

# Irrationalität in der Wissensgesellschaft

## Technik und Wissenschaft in Medien und öffentlicher Meinung am Beispiel der Kernenergie

Prof. Dr. Wolfgang Donsbach  
Institut für Kommunikationswissenschaft  
Technische Universität Dresden  
[www.donsbach.net](http://www.donsbach.net)

*HZDR-Kolloquium*

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V. (HZDR)

23. September 2014

# Themen

1. Der Bürger ist anders als wir ihn wünschen...
2. Die Medien sind anders als wir sie uns wünschen...
3. (1) und (2) = fatal für das Thema Kernenergie!
4. Ist das Thema Kernenergie in Deutschland endgültig tot?

# Was kann man vom Bürger in der Demokratie erwarten?

**Rudolf Steinberg, FAZ30.09.201 3**



IfD Institut für Demoskopie Allensbach

## Aberglaube im Trend

Frage: "Auch wenn Sie selbst nicht abergläubisch sind – wenn Sie sich diese Liste einmal durchlesen: bei was davon glauben Sie, daß es vielleicht eine Bedeutung haben könnte, worauf geben Sie selbst auch immer acht?" (Listenvorlage)

- Westdeutsche Bevölkerung -



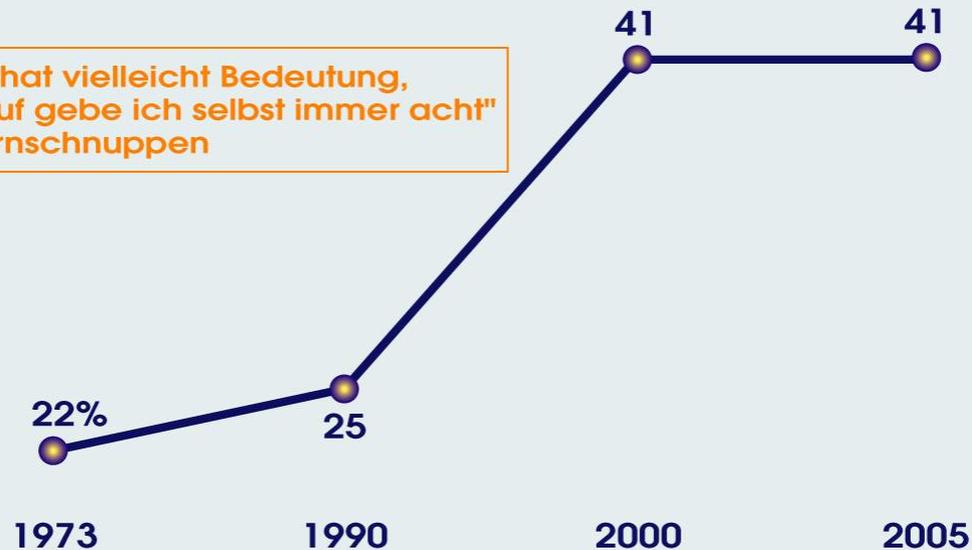
IfD Institut für Demoskopie Allensbach

## Aberglaube im Trend

Frage: "Auch wenn Sie selbst nicht abergläubisch sind – wenn Sie sich diese Liste einmal durchlesen: bei was davon glauben Sie, daß es vielleicht eine Bedeutung haben könnte, worauf geben Sie selbst auch immer acht?" (Listenvorlage)

- Westdeutsche Bevölkerung -

"Das hat vielleicht Bedeutung,  
darauf gebe ich selbst immer acht"  
- Sternschnuppen



Basis: Bundesrepublik Deutschland, westdeutsche Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7068, Februar/März 2005

# Wer irrational ist...

...wirkt überzeugender

Was interessieren mich Zahlen und Statistiken

FRAGE: "Ich möchte Ihnen jetzt einen Vorfall erzählen, der sich neulich bei einer Podiumsdiskussion über gentechnisch veränderte Lebensmittel ereignet hat. Ein Wissenschaftler erklärte, dass Untersuchungen beweisen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für die Menschen keine Gefahr darstellen. Plötzlich springt ein Zuhörer auf und ruft etwas in den Saal. Wenn Sie das einmal lesen.

'Was interessieren mich Zahlen und Statistiken in diesem Zusammenhang. Gentechnisch veränderte Lebensmittel machen mir einfach Angst!'

Dem Zuhörer zustimmen oder nicht?

	Bevölkerung insgesamt	
		%
Zustimmen.....	57	
Nicht zustimmen.....	19	
Unmöglich zu sagen.....	24	
	<hr/>	100

...wirkt sympathischer

FRAGE: "Ich möchte Ihnen jetzt einen Vorfall erzählen, der sich neulich bei einer Podiumsdiskussion über gentechnisch veränderte Lebensmittel ereignet hat. Ein Wissenschaftler erklärte, dass Untersuchungen beweisen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel für die Menschen keine Gefahr darstellen. Plötzlich springt ein Zuhörer auf und ruft etwas in den Saal. Wenn Sie das einmal lesen.

'Was interessieren mich Zahlen und Statistiken in diesem Zusammenhang. Gentechnisch veränderte Lebensmittel machen mir einfach Angst!'

Welcher ist Ihnen spontan sympathischer?

	Bevölkerung insgesamt	
		%
Wissenschaftler.....	14	
Zuhörer.....	63	
Unmöglich zu sagen.....	23	
	<hr/>	100

Oder auch...

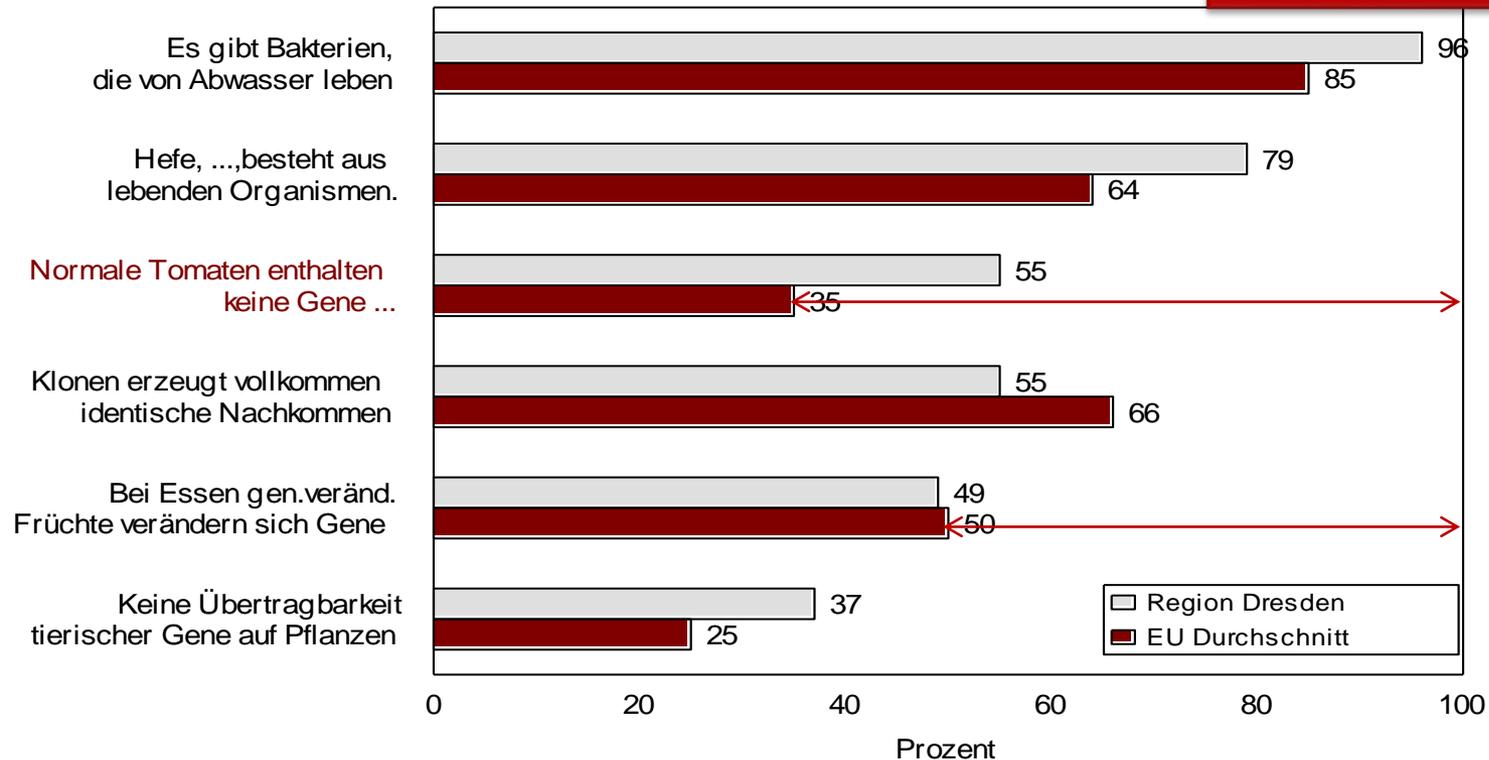
„Die Tradition hatte Wahrheit als Aufhebung einer Differenz begriffen. Es konnte sich dabei um die Differenz von vermutetem Wissen und Irrtum, um die Differenz von Sein und Schein, um die Differenz von Gegenstand und Erkenntnis handeln. Auf dieser Grundlage konnte man selbst den Verzicht auf die Endgültigkeit dieser Aufhebung, selbst die formale Hypothetik aller Wahrheitsfeststellungen noch akzeptieren....

Luhmann 1992, 174

# Lieber Tomaten ohne Gene...

Frage: "Ich lese Ihnen im Folgenden einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist?"

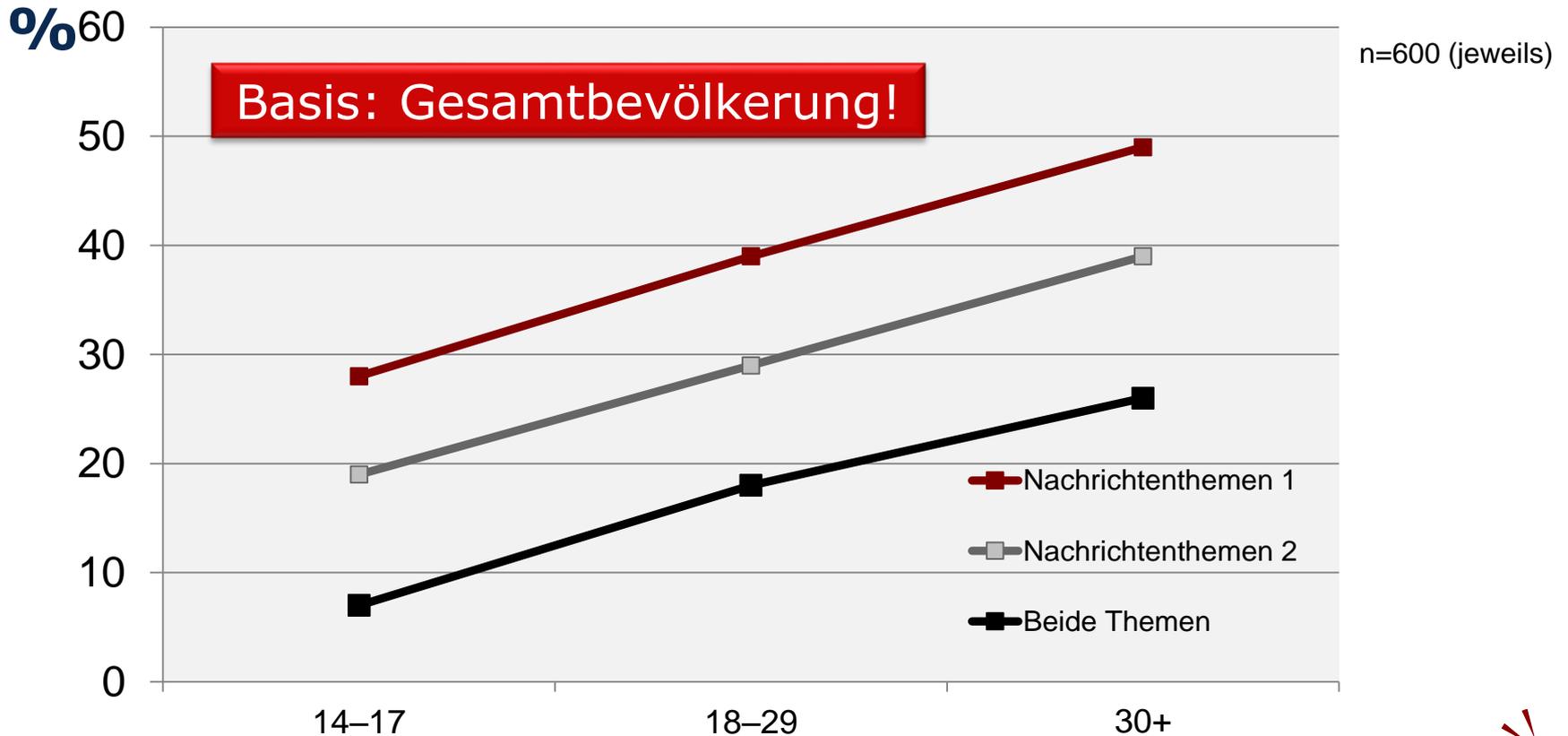
Richtige Antworten



Quelle: Euro-Barometer 2002 (eb580) n= 16067 Befragte

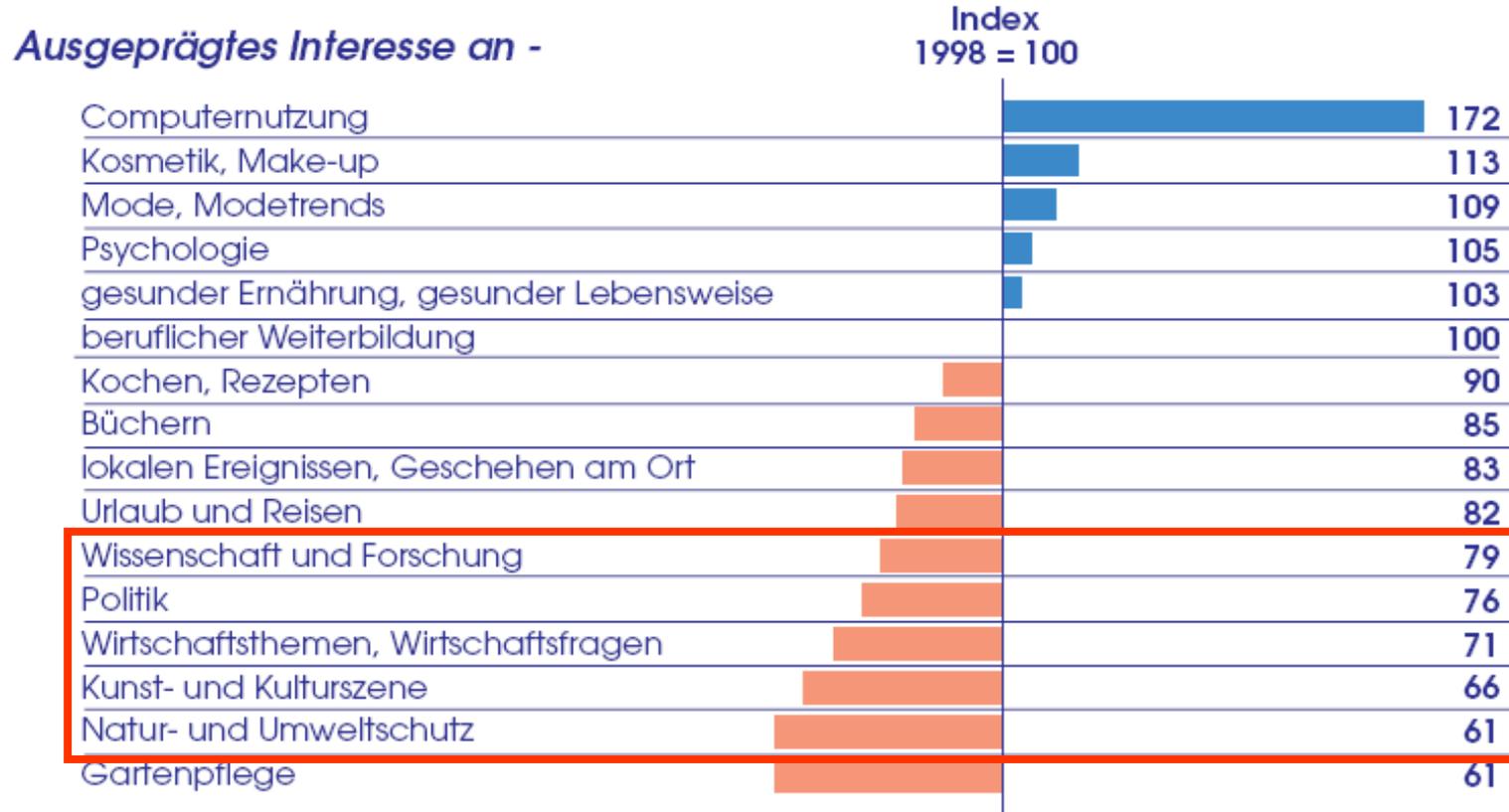
## Zusätzlich informiert?

Welcher Anteil der Bevölkerung hat sich tatsächlich über die Nachrichtenthemen **informiert**?



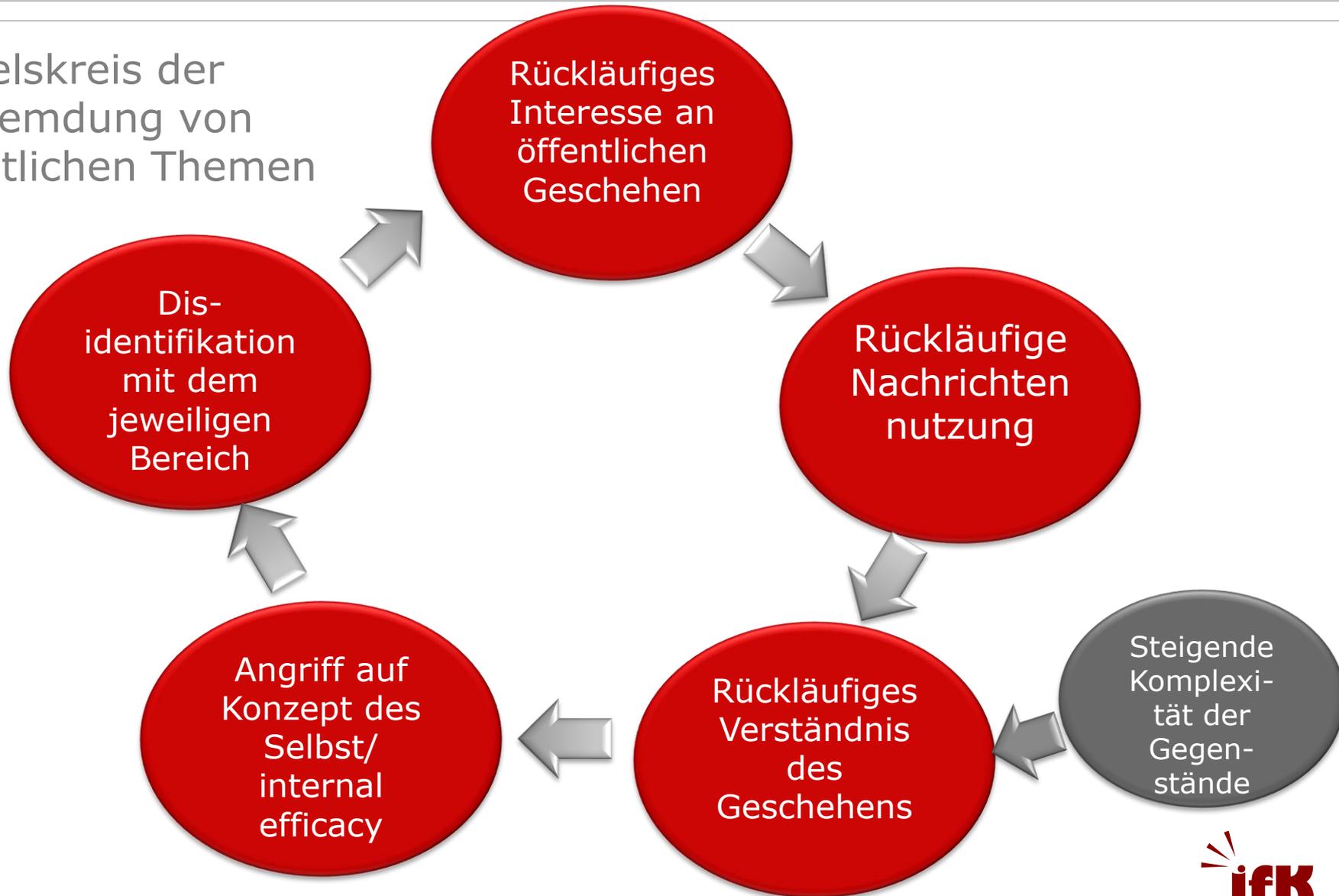
# Veränderungen der Lebensinteressen 1998 → 2008

Auffallende Veränderungen des Interessenspektrums der jungen Generation:  
sinkendes Interesse an gesellschaftlichen Themen, Anstieg des Interesses an  
technischen Innovationen, Mode und Kosmetik



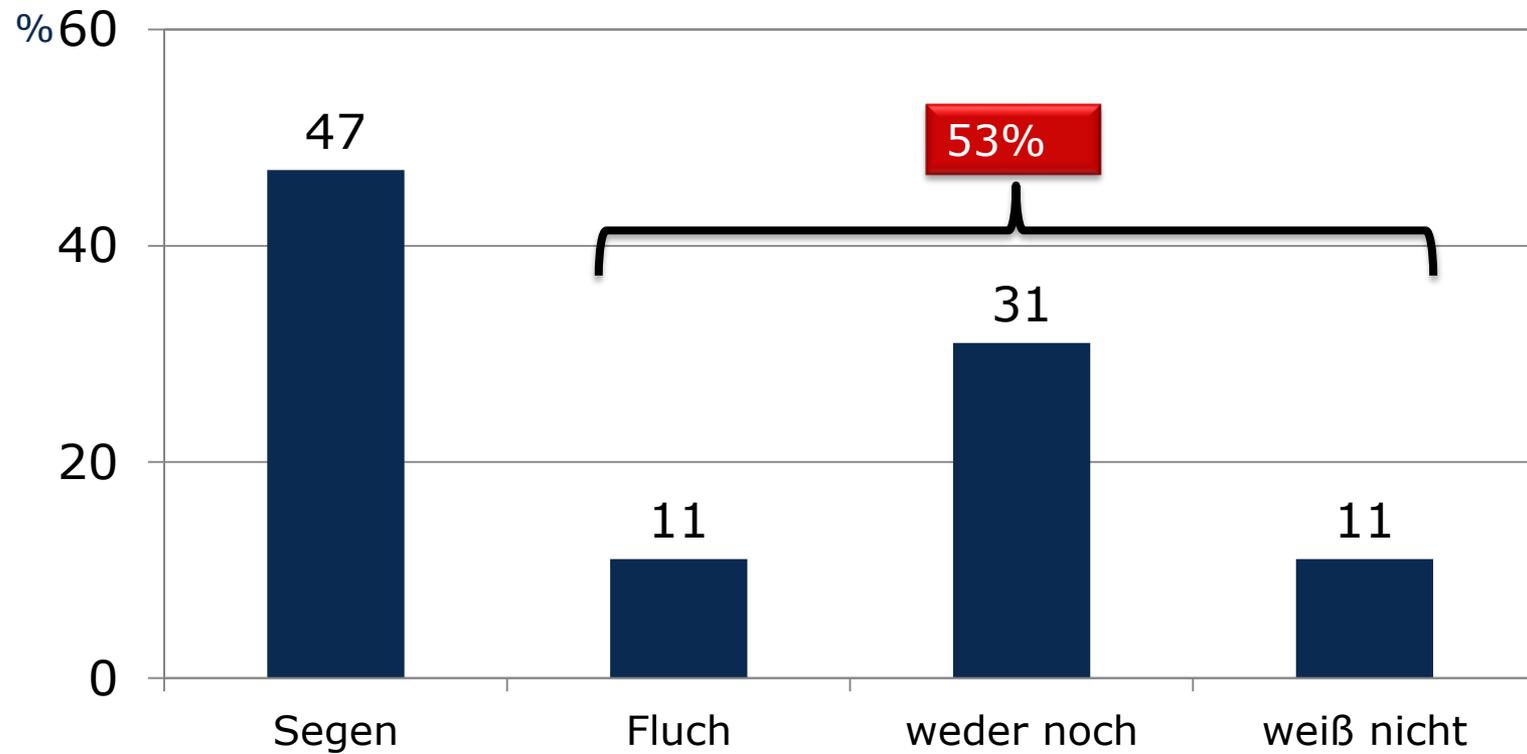
**18-29-  
Jährige**

# Teufelskreis der Entfremdung von öffentlichen Themen



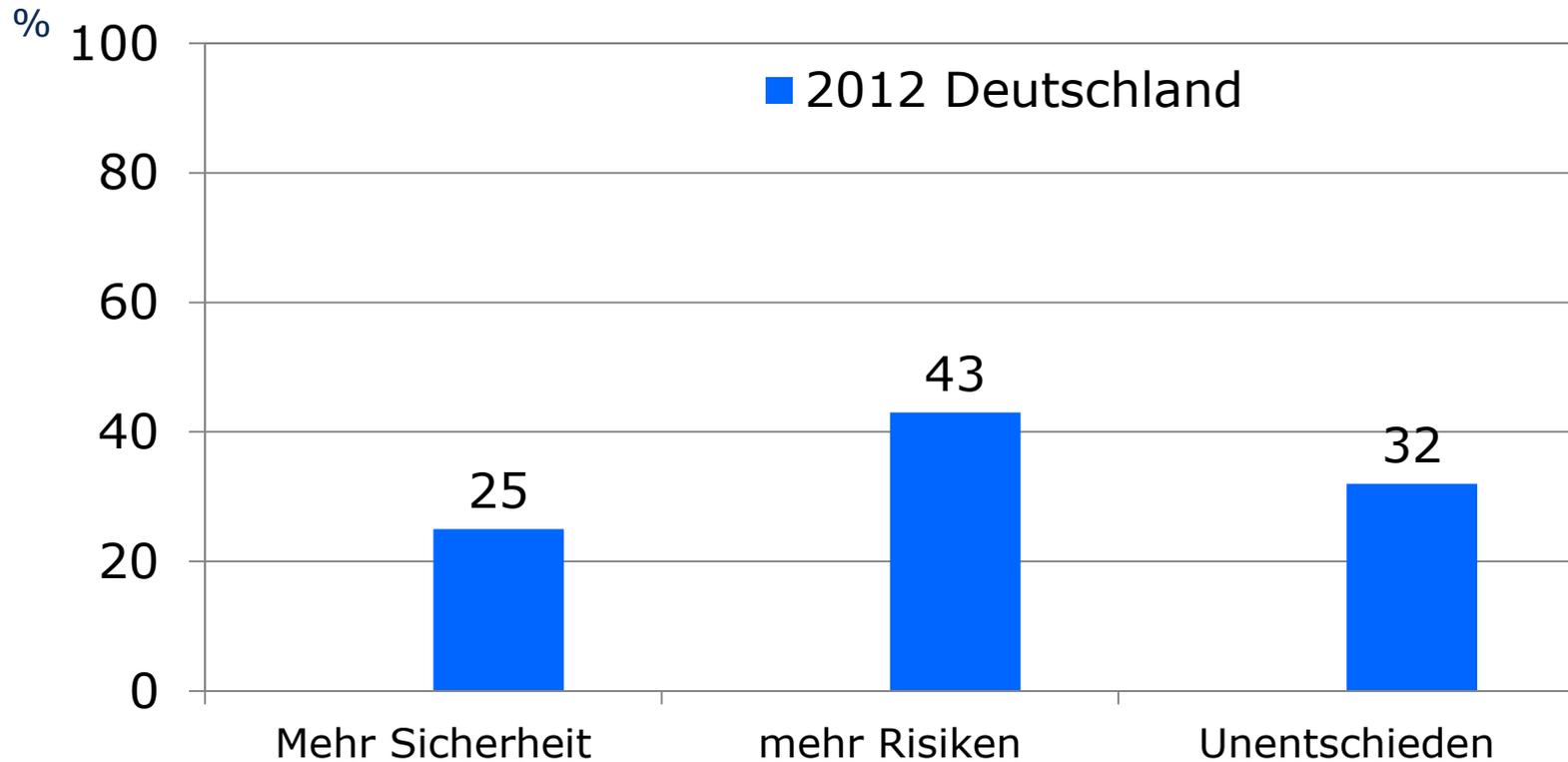
## Fluch oder Segen

„Glauben Sie, die Technologie ist eher ein Fluch oder ein Segen für die Menschen?“



## Mehr Risiken oder mehr Sicherheit?

„Glauben Sie, der technische Fortschritt bringt mehr Sicherheit oder mehr Risiken für die Menschen?“



# Die Ängste der Deutschen

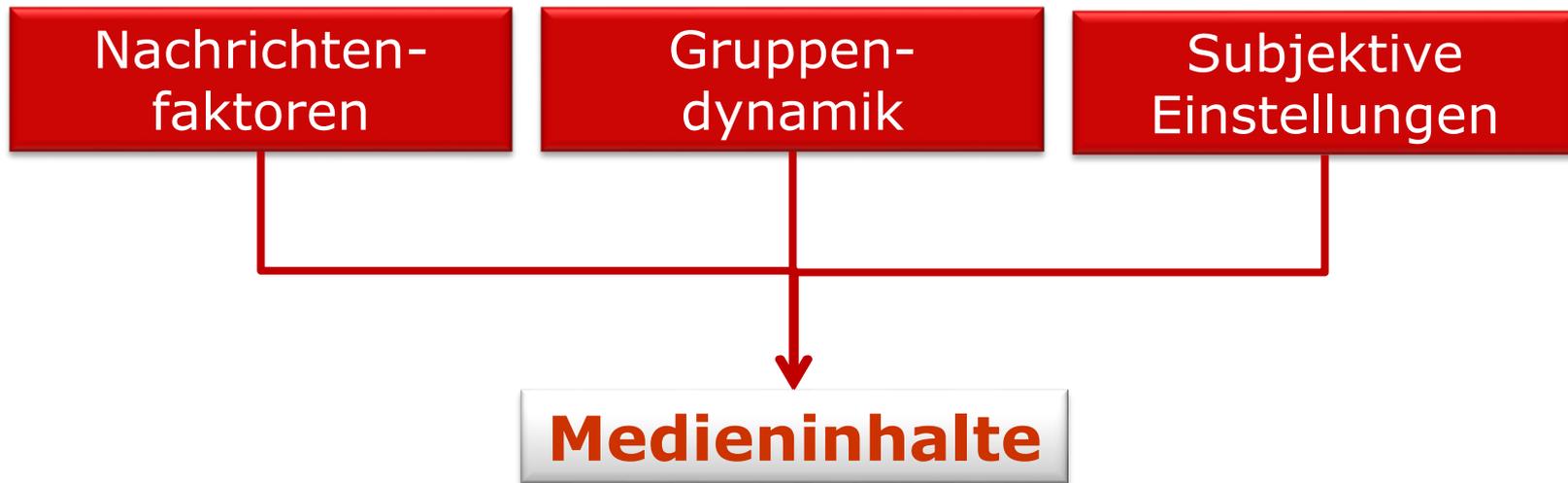
## Ängste

Frage: "Kommt es in letzter Zeit öfter vor, dass Sie Angst haben vor etwas, was auf dieser Liste steht?" (Listenvorlage)

Dass ich unheilbar krank werde, Krebs oder AIDS bekomme	44%
Dass mein Einkommen, mein Wohlstand sinkt	37
Dass mich aggressive Jugendliche auf der Straße angreifen	36
Dass ich Opfer eines Verkehrsunfalls werde	30
Dass bei mir zuhause eingebrochen wird	26
Dass ich überfallen und beraubt werde	26
Vor den Folgen der Gentechnik, z. B. wenn man gentechnisch veränderte Lebensmittel zu sich nimmt	25
Dass ich bestohlen werde	23
Dass ich in hohe Schulden gerate, die ich nicht mehr zurückzahlen kann	21
Dass mir die Arbeit zu viel wird, über den Kopf wächst	21
Dass es hier in der Nähe in einem Kernkraftwerk zu einem größeren Unfall kommt	20
Dass ich mir beim Arzt oder im Krankenhaus eine schwere Infektion zuziehe	20
Dass ich durch Konservierungsstoffe in den Lebensmitteln krank werde	18
Dass ich von einem Betrüger um meine Ersparnisse gebracht werde	14
Dass ich durch den täglichen Lärm um mich herum immer nervöser werde	14
Dass ich beim Einkaufen betrogen werde	13
Dass ich durch verdorbene Lebensmittel krank werde	13
Dass die Autoabgase mich krank machen	5
Dass ich durch Handystrahlung krank werde	5

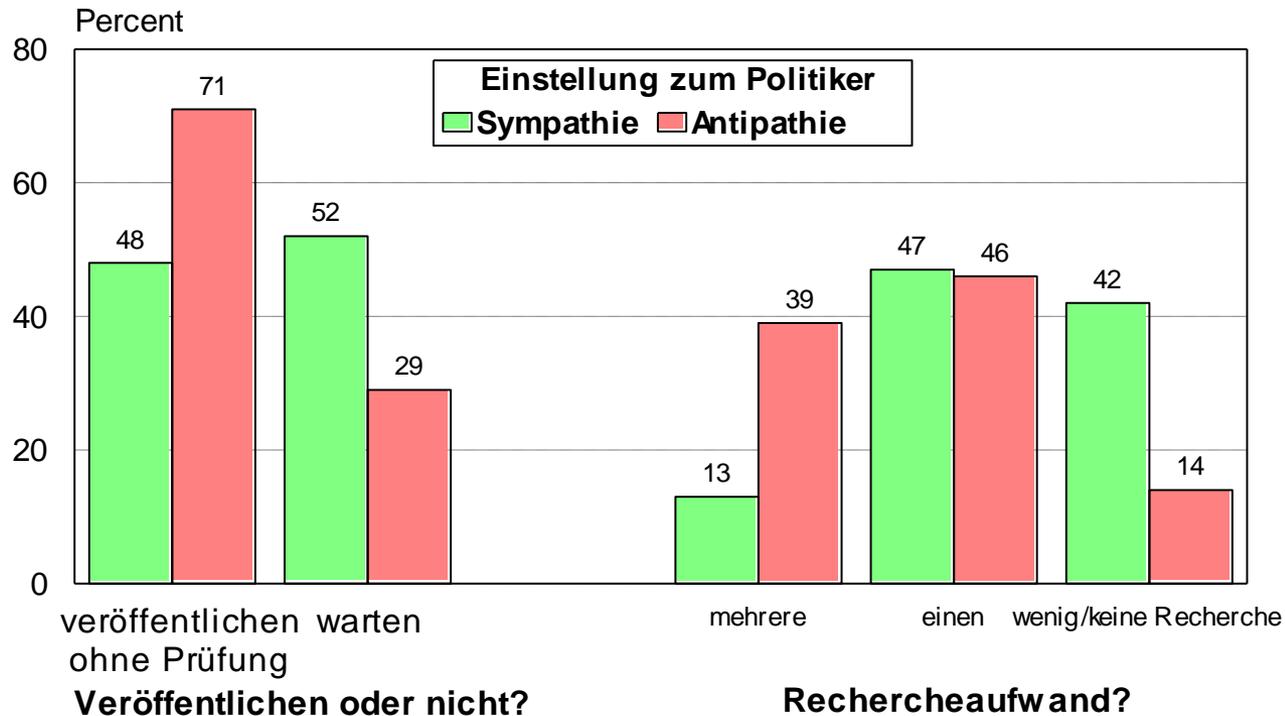
# Themen

1. Der Bürger ist anders als wir ihn wünschen...
- 2. Die Medien sind anders als wir sie uns wünschen...**
3. (1) und (2) = fatal für das Thema Kernenergie!
4. Ist das Thema Kernenergie in Deutschland endgültig tot?



## Der Einfluss subjektiver Interessen

Bereitschaft zur Veröffentlichung einer Meldung ohne zweite Quelle  
abhängig von Sympathie oder Antipathie gegenüber dem Politiker



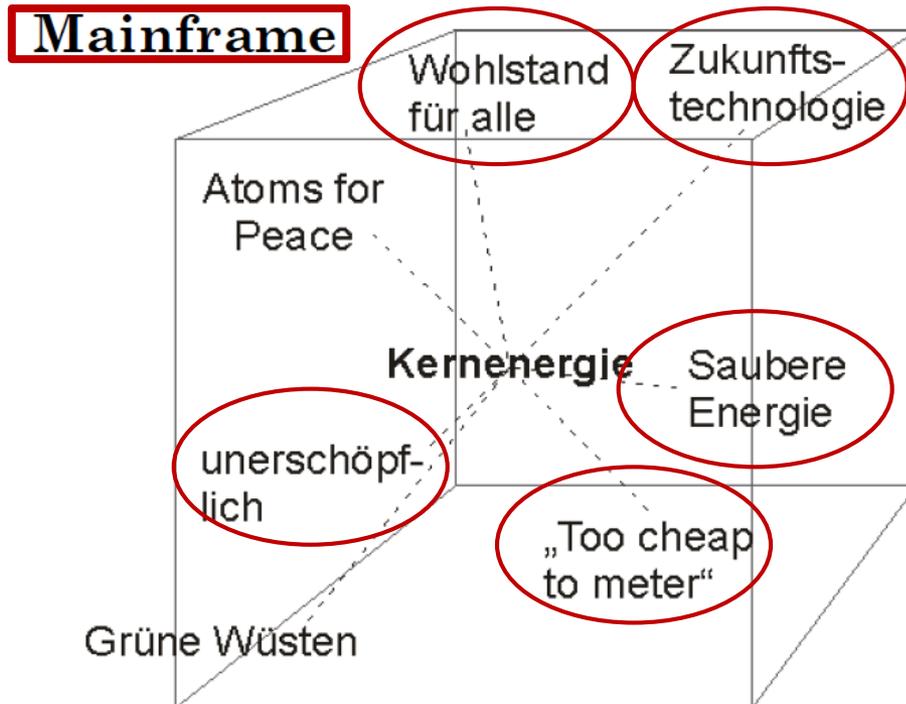
Quelle: Rosenthal 1987; Kepplinger 1989

# Themen

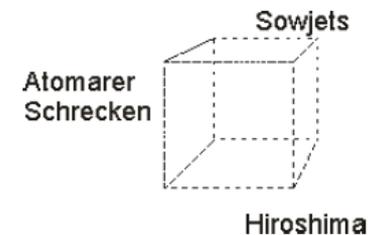
1. Der Bürger ist anders als wir ihn wünschen...
2. Die Medien sind anders als wir sie uns wünschen...
3. (1) und (2) = fatal für das Thema Kernenergie!
4. Ist das Thema Kernenergie in Deutschland endgültig tot?

## 1940-50er Jahre: Wohlstand für alle

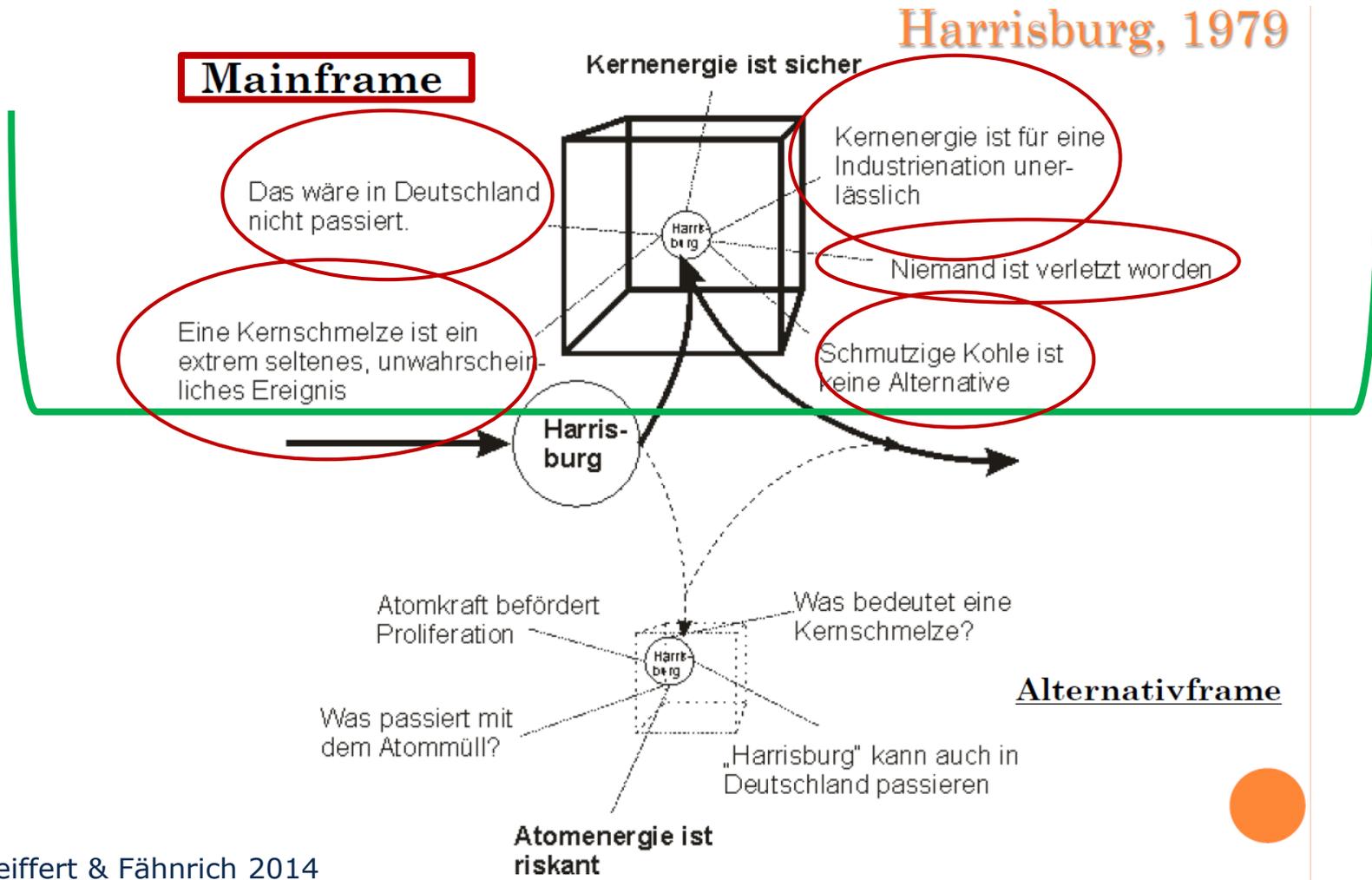
*„Nur einem gewaltigen Problem werden wir uns gegenübersehen. Was werden wir mit unserer Freizeit anfangen?“ - Robert M. Hutchins*



## Alternativframe



# Harrisburg: weit weg, extrem selten und KE alternativlos

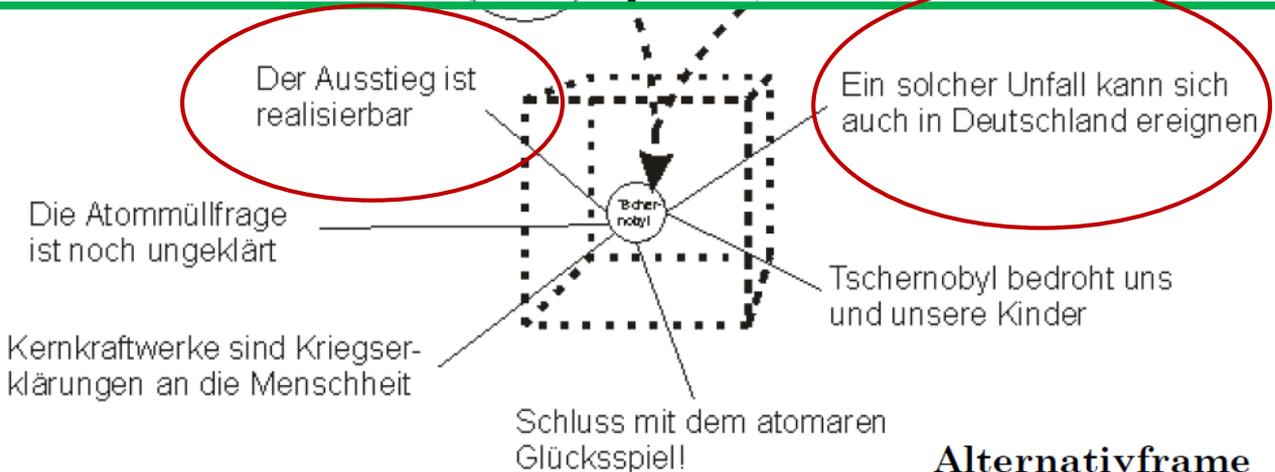
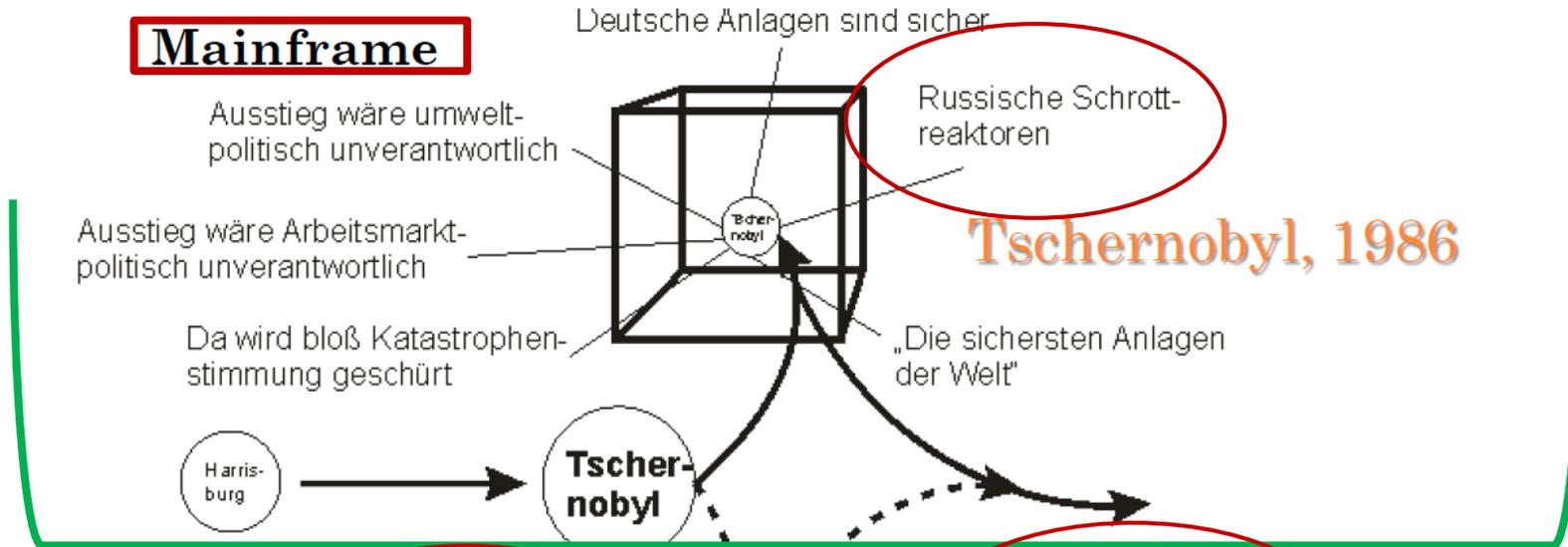


## Harrisburg hatte noch wenig Einfluss auf Meinung der Deutschen

	vor Harrisburg* (n = 970) %	nach Harrisburg** (n = 947) %
Befürworter <sup>1</sup>	49	45
Unentschiedene/Ambivalente <sup>2</sup>	30	26
Gegner <sup>3</sup>	20	28
Summe <sup>4</sup>	99	99

# Tschernobyl: russischer Schrott – aber Alternativframe nimmt Fahrt auf

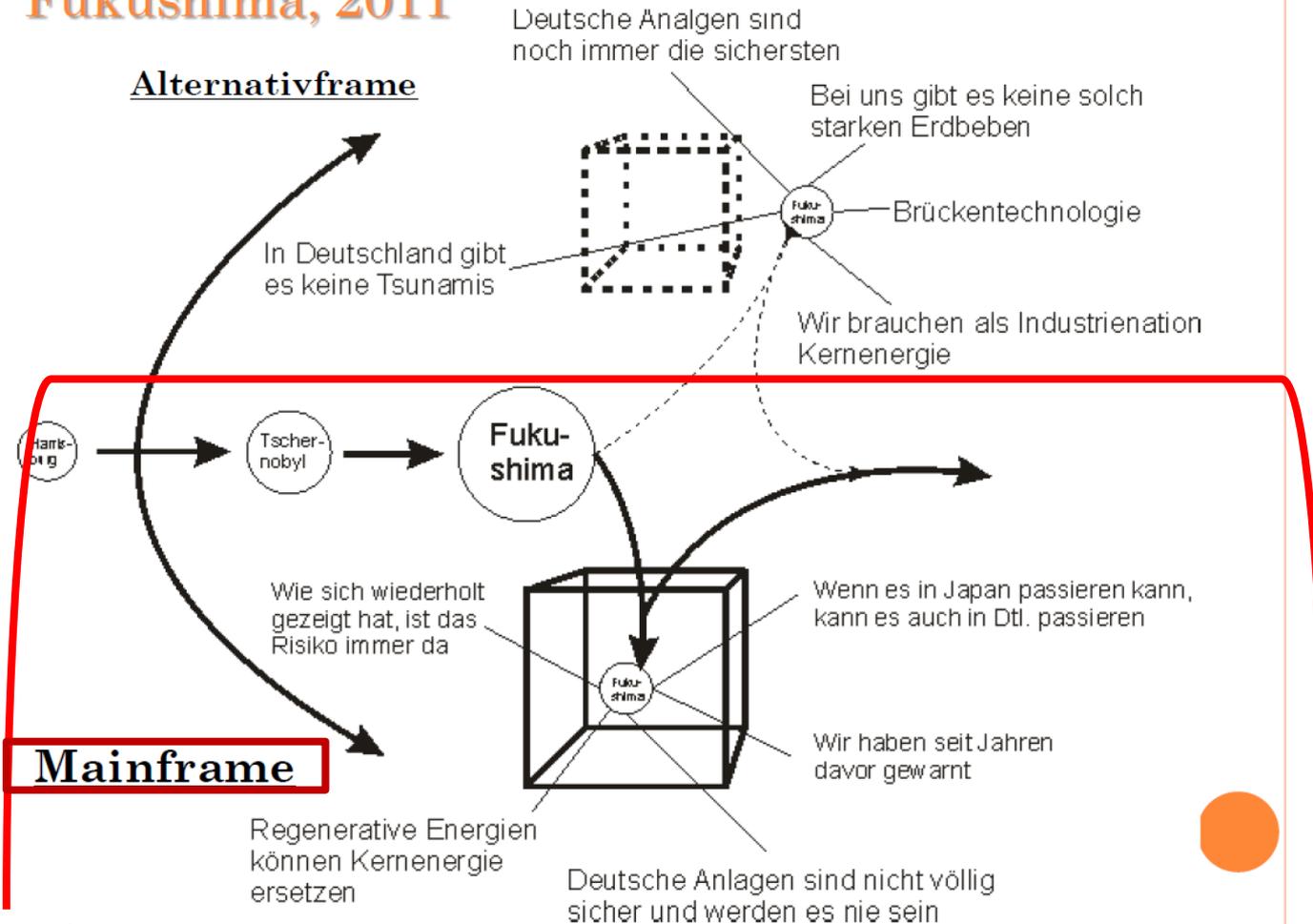
## Mainframe



## Alternativframe

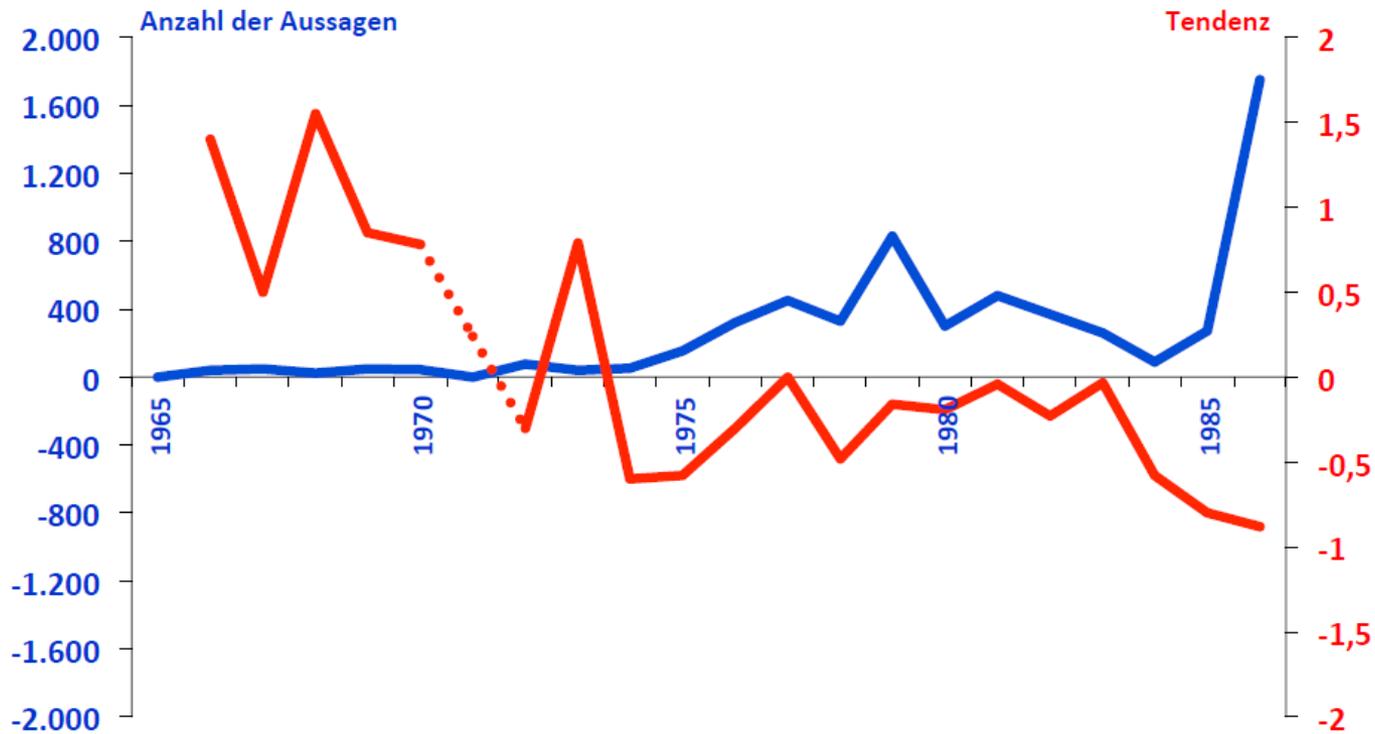
# Fukushima vom Mainframe nicht mehr zu verarbeiten

## Fukushima, 2011

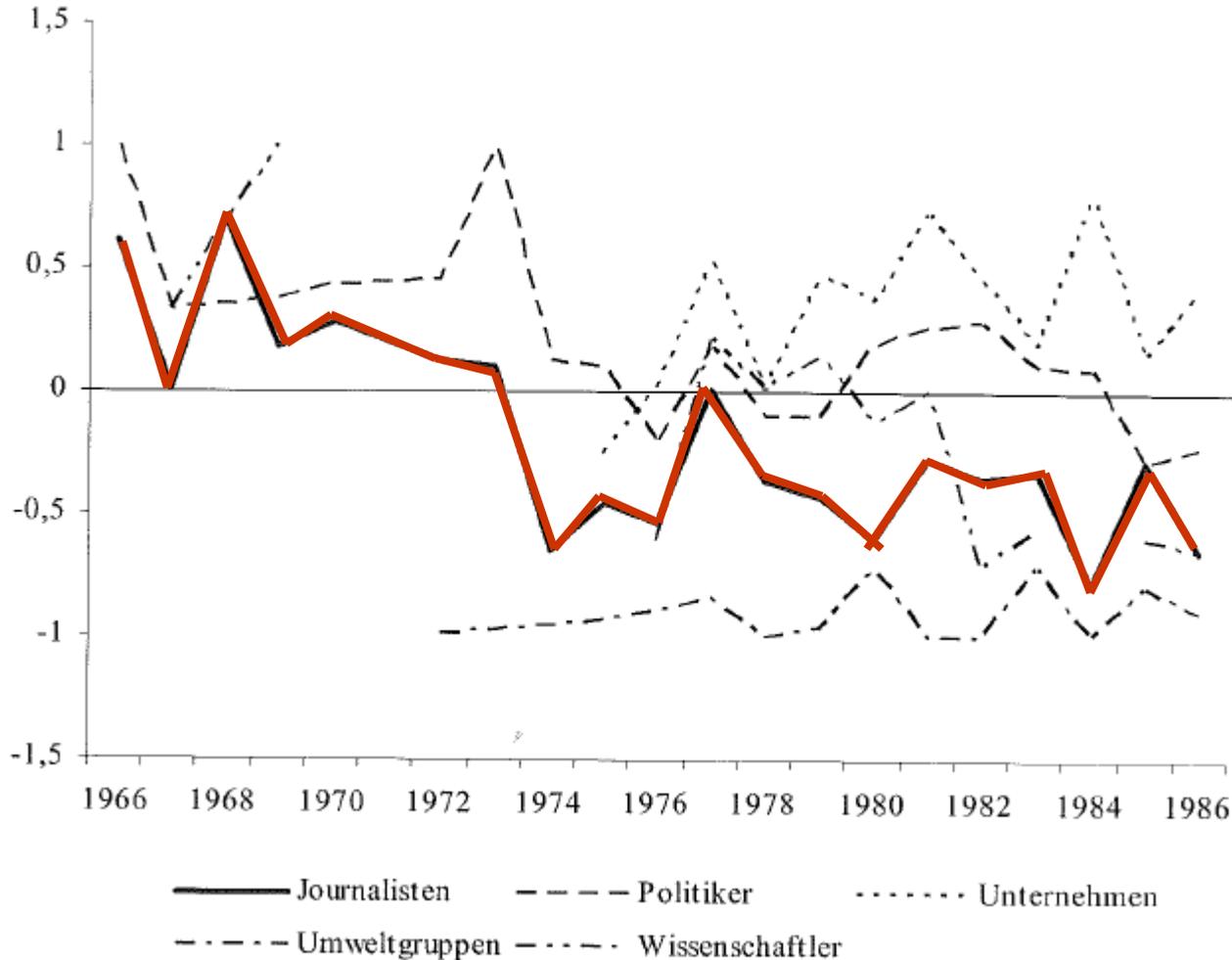


## Medialer Stimmungswechsel schon vor Harrisburg

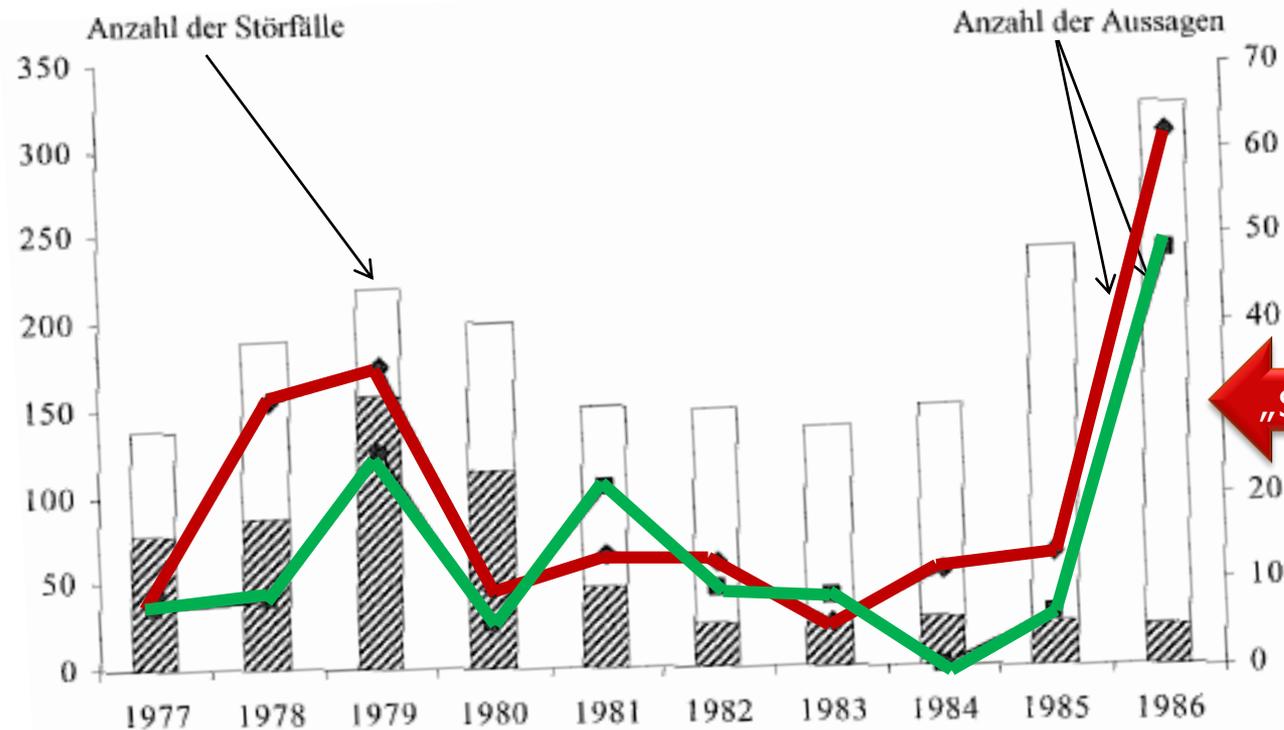
FAZ, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Welt, Spiegel, Zeit



## Journalisten werden zu den Hardcore-Gegnern (Urheber negativer Aussagen in den Medien)



## Wirklichkeit und Medienwirklichkeit 1977-86: Anzahl und Berichterstattung über **Störfälle** in Deutschland



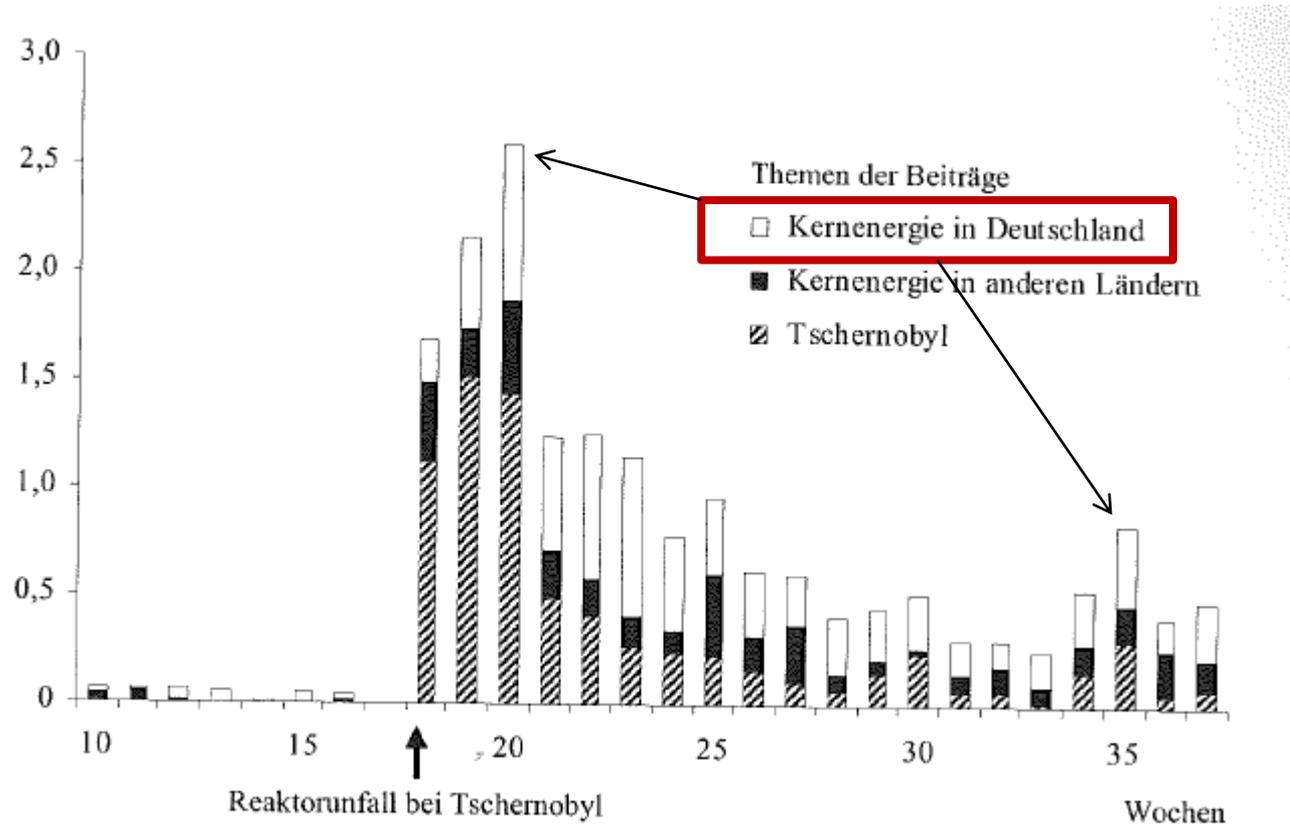
Meinungskampf  
entbrannt!

„Störfälle“

 Kern-technisch relevante Störfälle    
  Kern-technisch irrelevante Störfälle  
 Anzahl der negativen Aussagen    
  Anzahl der positiven Aussagen

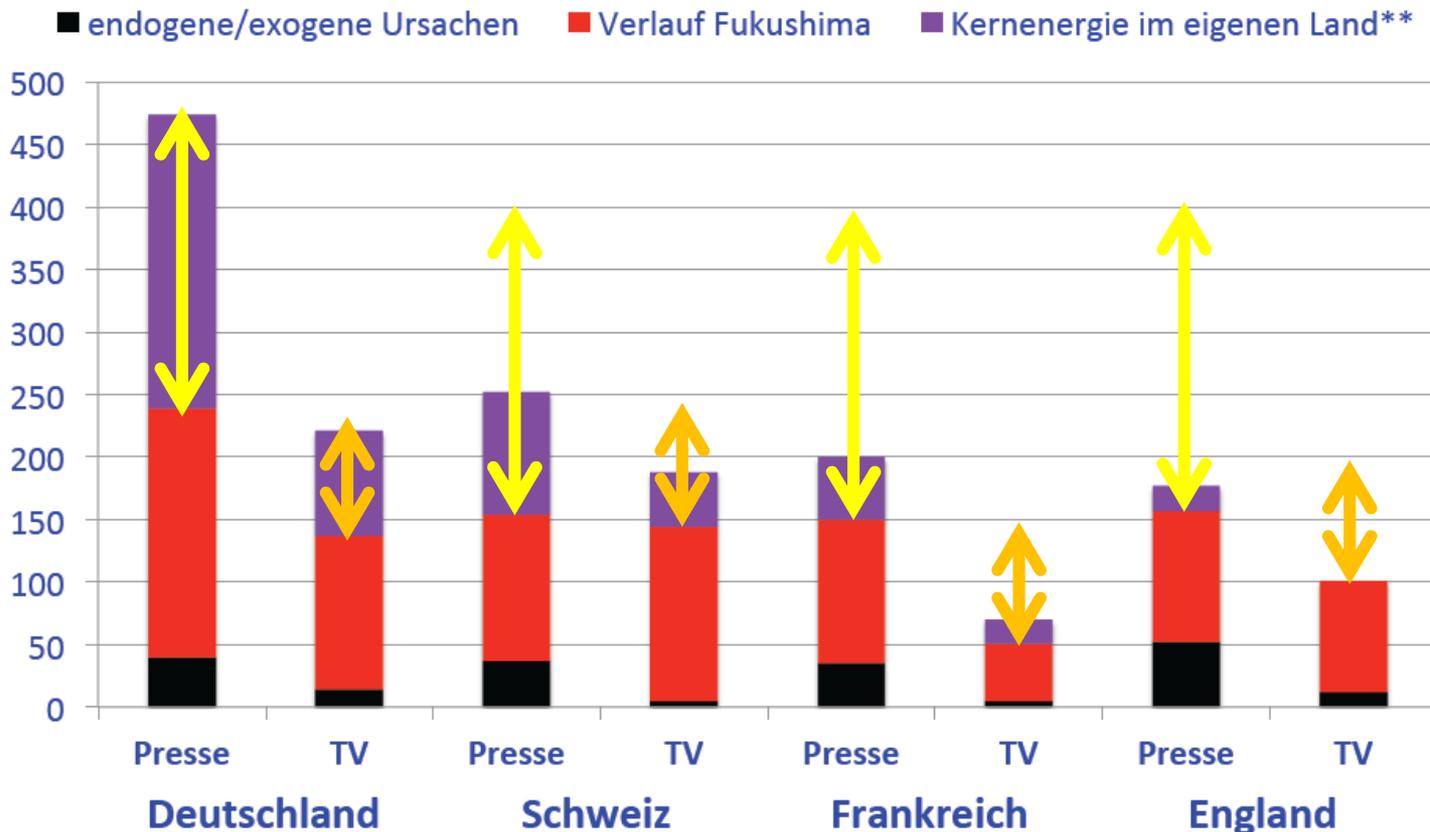
# Einfluss des Schlüsselereignisses Tschernobyl auf die nachfolgende Berichterstattung: **KE in Deutschland**

Aussagen in Tausend



# Fukushima: Deutschland ist anders – Bezug zum eigenen Land

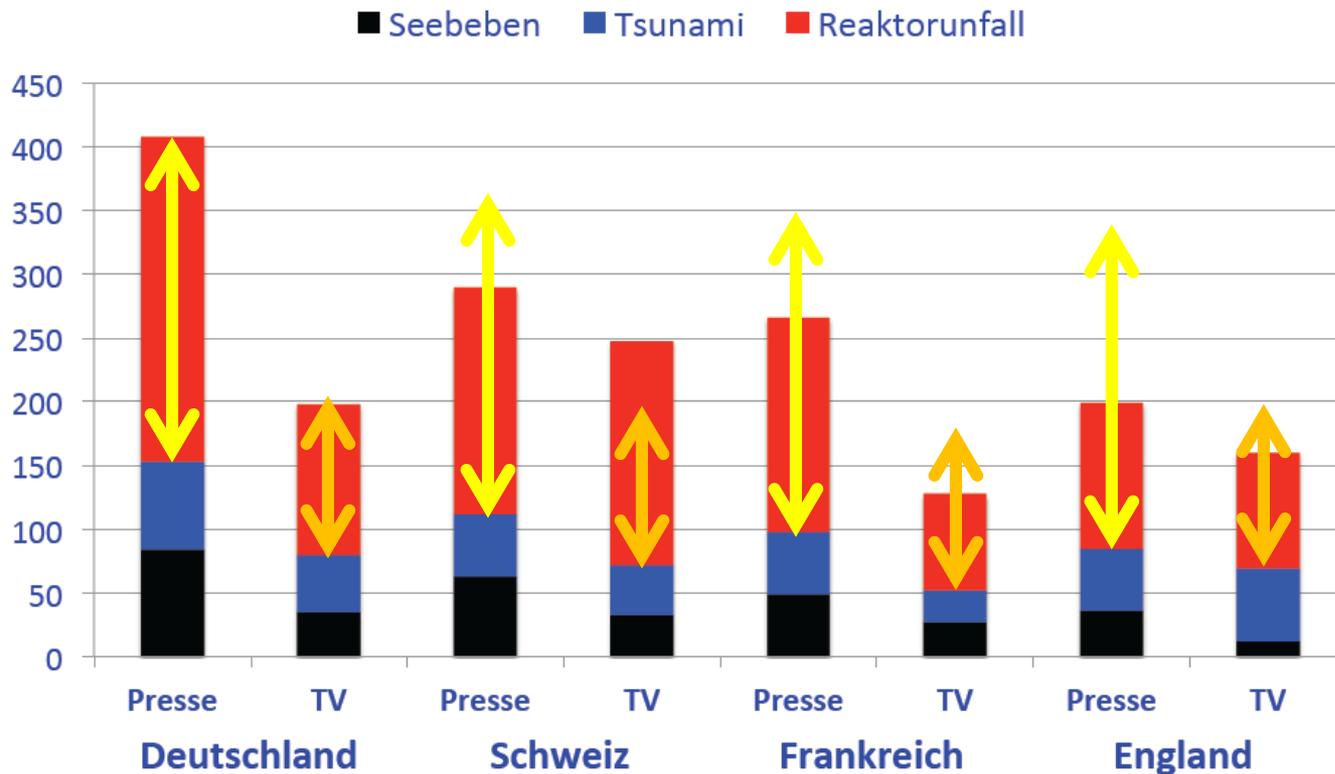
FAZ, Süddeutsche Zeitung, Tagesschau, Tagesthemen und vergleichbare Medien



\* Anzahl der Beiträge, in denen das Thema angesprochen wurde – Mehrfachnennungen möglich \*\* Ohne Beiträge über Kernenergie in Japan allgemein und Kernenergie in Drittländern

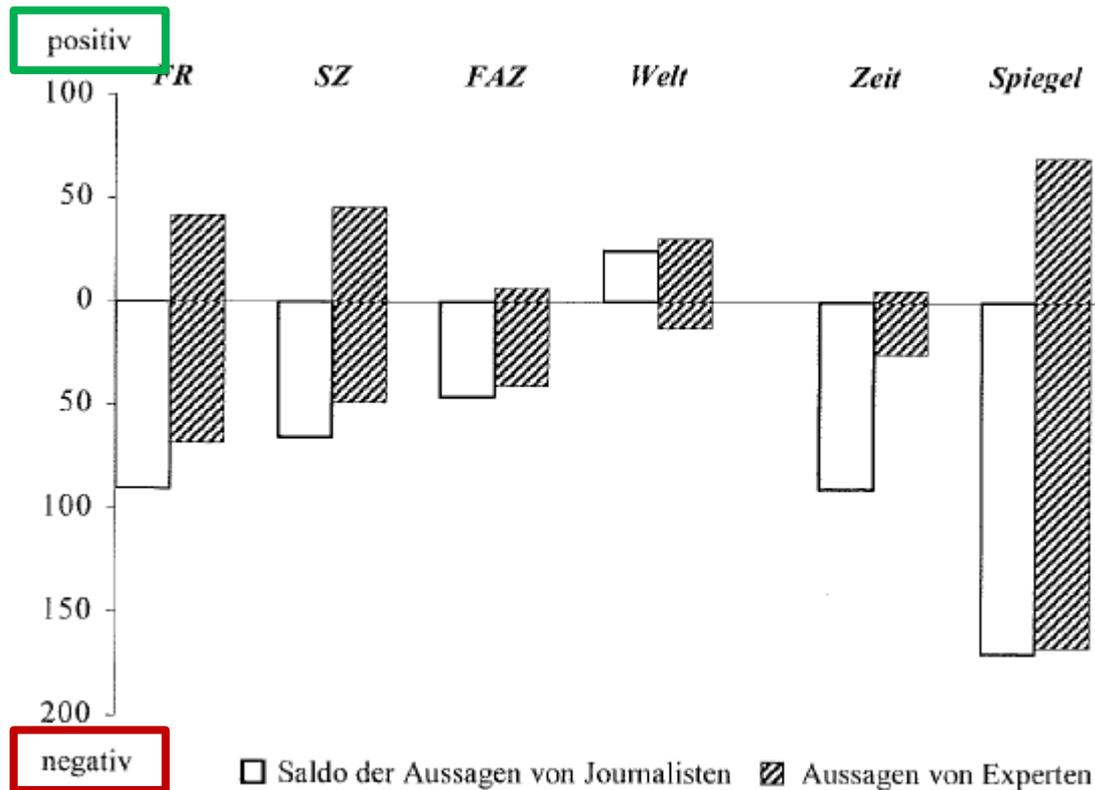
# Fukushima: Deutschland ist anders – Gewichtung der drei Aspekte

FAZ, Süddeutsche Zeitung, Tagesschau, Tagesthemen und vergleichbare Medien

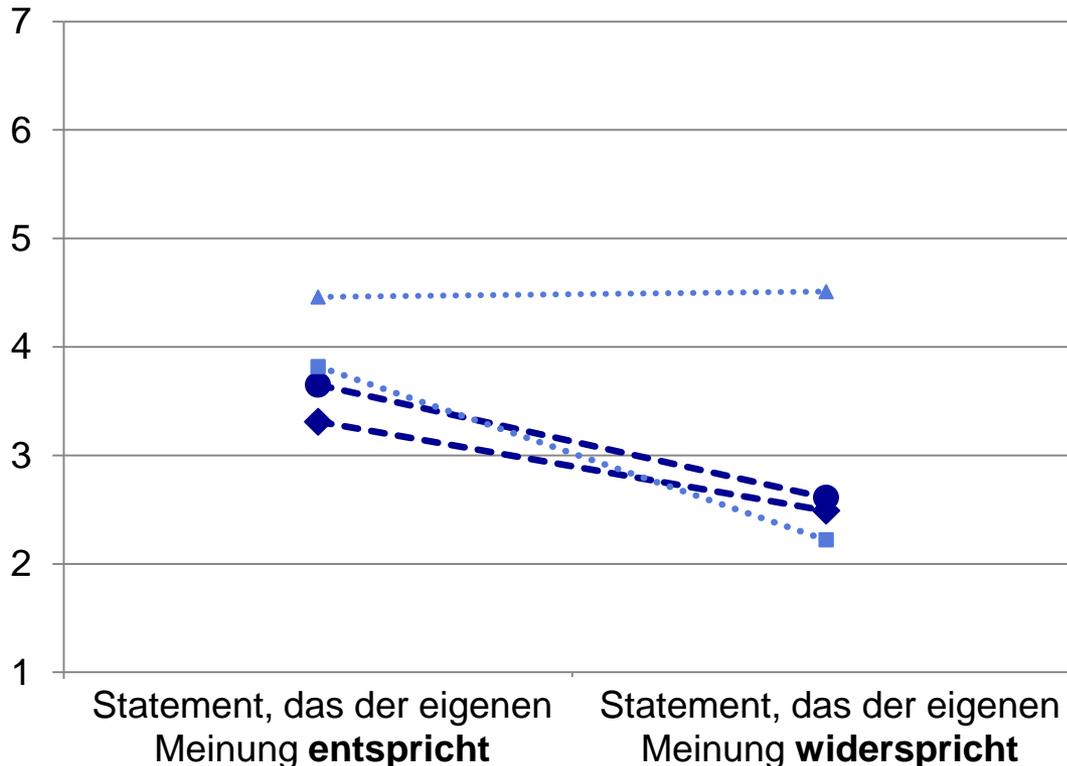


# Opportune Experten zu Kernenergie-Themen in den Medien

FAZ, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Welt, Spiegel, Zeit - 1966-1986



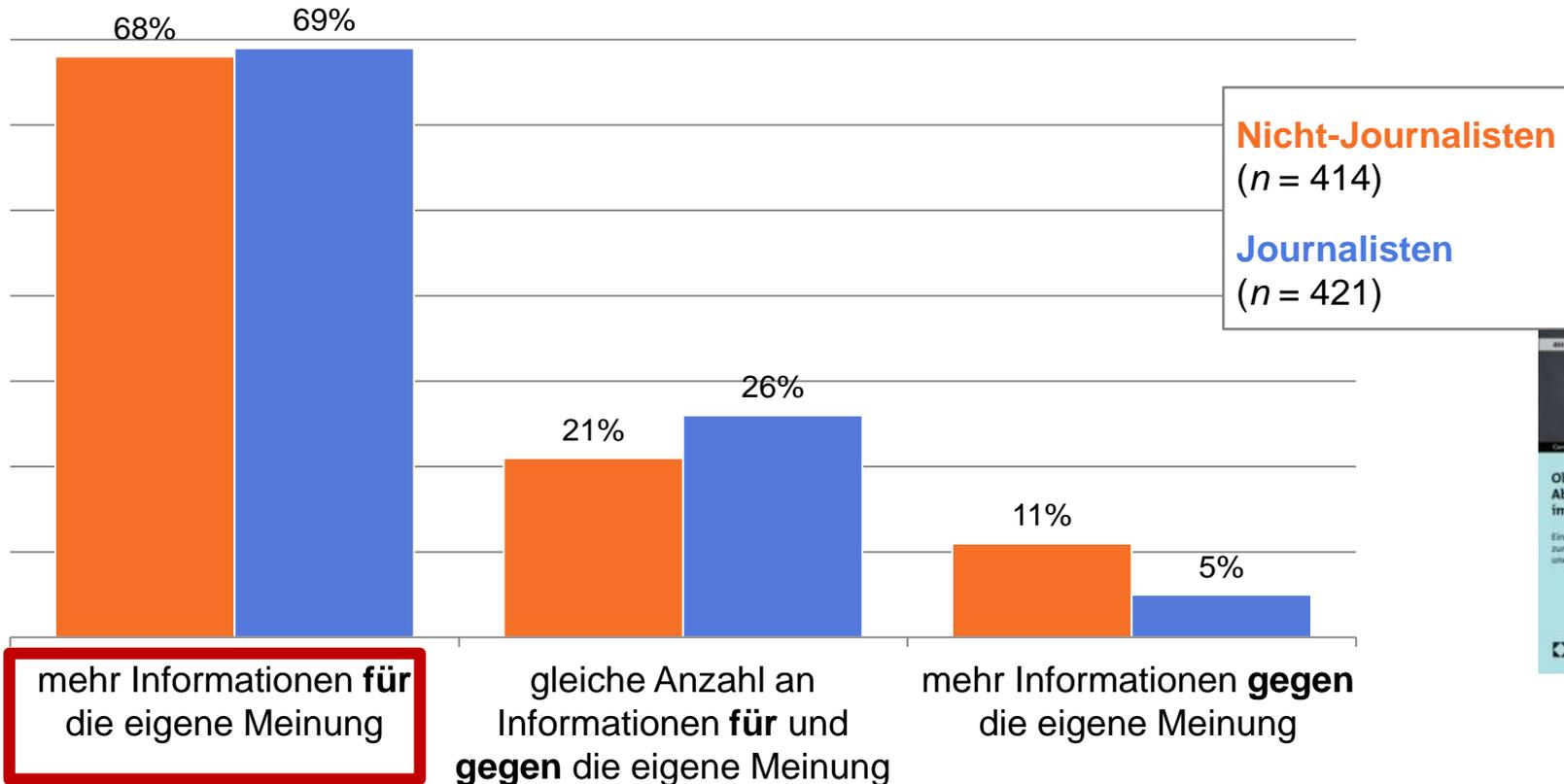
# Nachrichtenentscheidungen von Journalisten: gute Meldungen sind die, die der eigenen Meinung entsprechen...



- informativ\*\*\*
- ◆- faktenreich\*\*\*
- ...■... überzeugend\*\*\*
- ...▲... klar und verständlich

# Nachrichtenentscheidungen von Journalisten: Publikationswürdig ist, was der eigenen Meinung entspricht

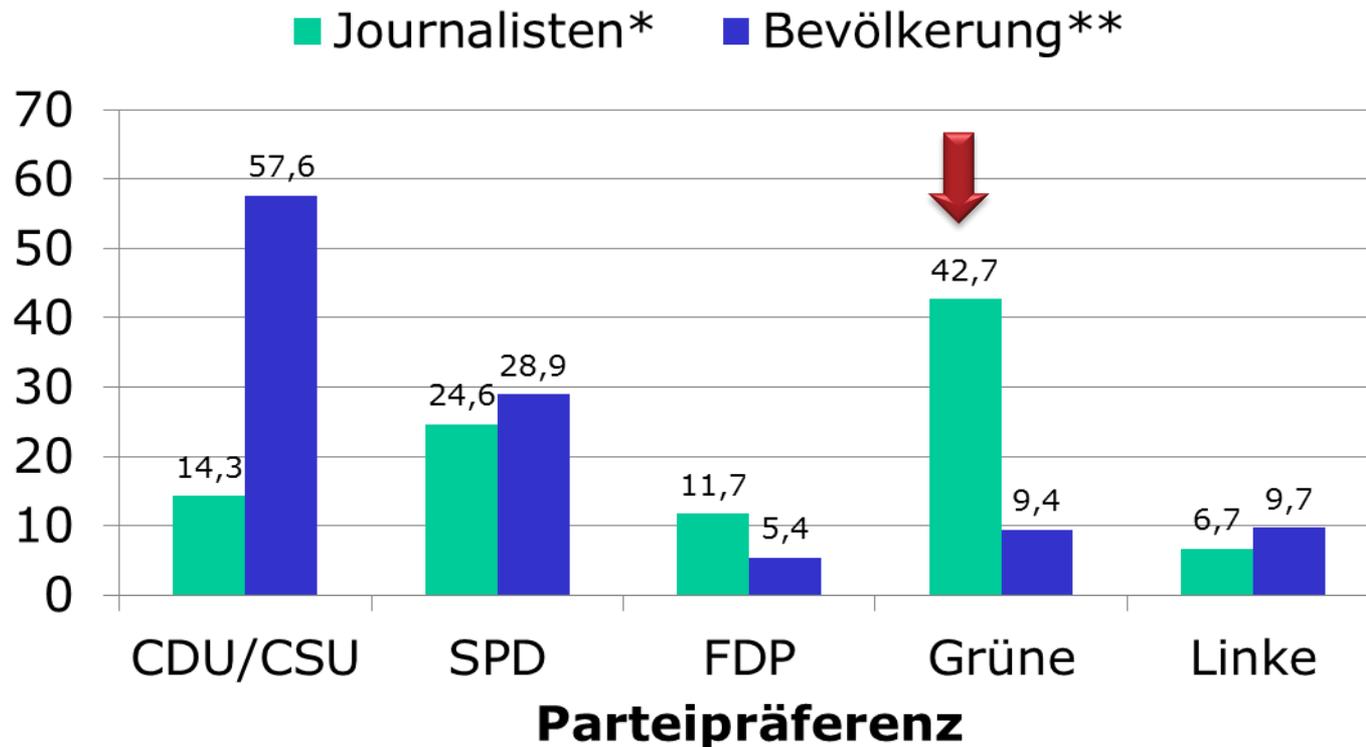
Von 10 zur Wahl stehenden Informationen – Welche werden gewählt?



## Parteienpräferenz von Journalisten und Bevölkerung 2013

\* Befragung politischer Journalisten in Deutschland; prozentuiert auf diejenigen, die eine dieser Parteien genannt haben; vgl. Lünenborg (FU Berlin), zitiert nach DIE ZEIT vom 19.09.13, S. 5

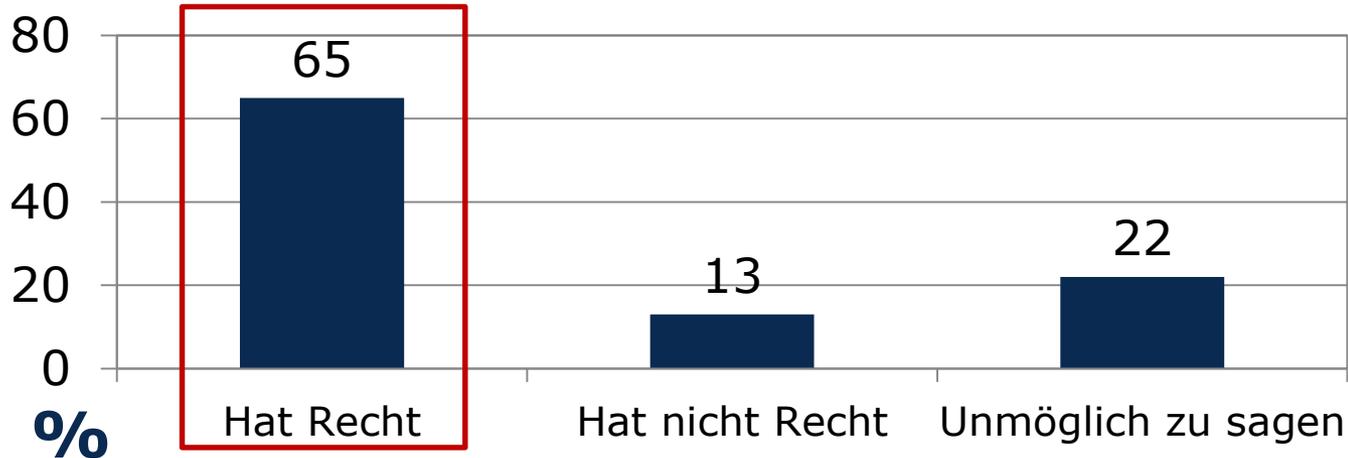
\*\* Wahlergebnis am 22.09.13; prozentuiert auf diejenigen, die einer der Parteien gewählt haben, für die Angaben der Journalisten vorliegen



## (Ir)rationalität

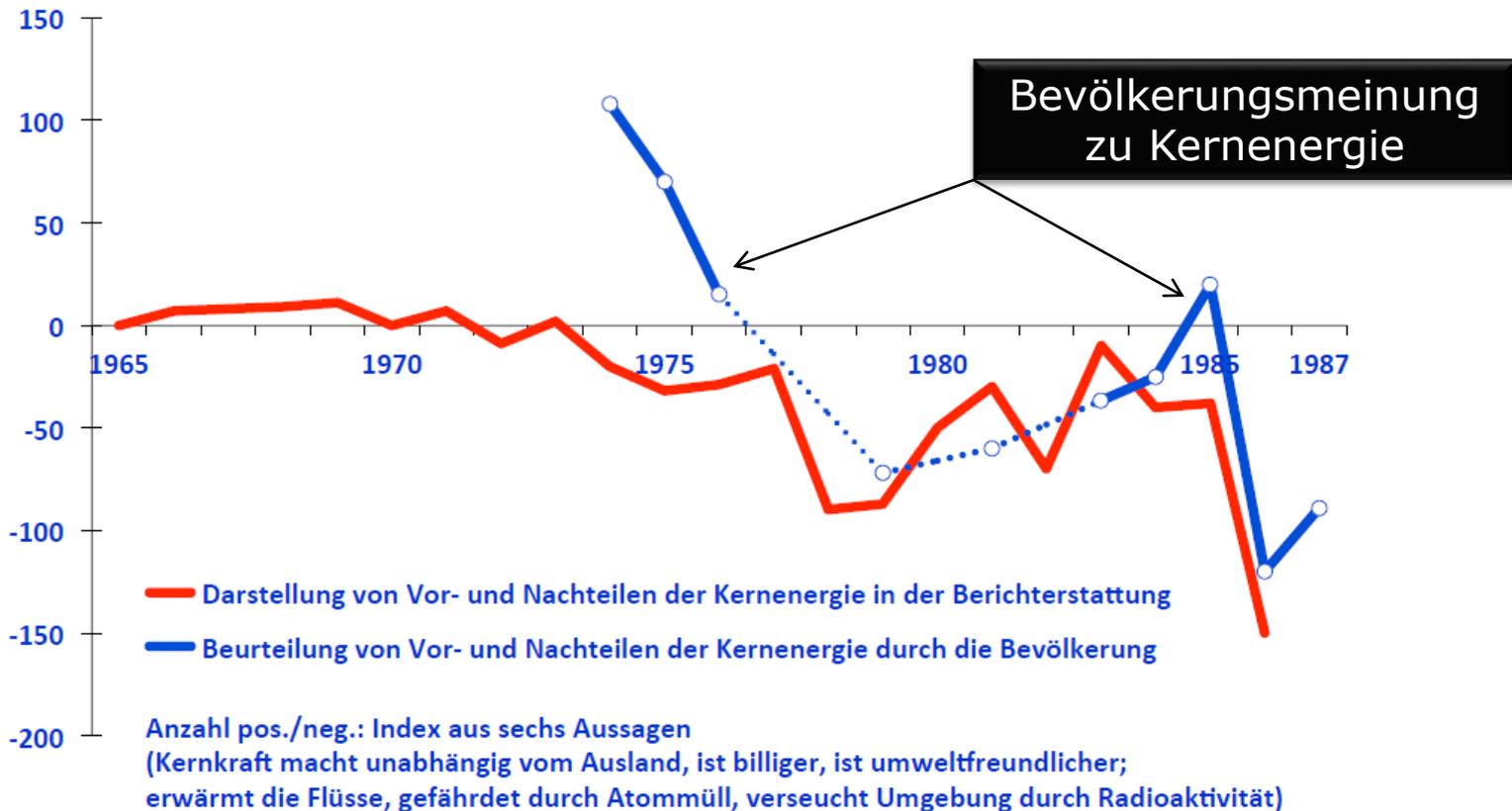
„Ich möchte Ihnen einen Vorfall vorlesen, der sich neulich bei einer Podiumsdiskussion über Kernkraftwerke ereignet hat. Einige Experten sprachen über die Risiken, den Stand der Forschung und die Sicherheitsvorkehrungen in Kernkraftwerken. Plötzlich springt jemand im Publikum auf und ruft etwas in den Saal.. Meinen Sie der hat Recht oder hat nicht Recht?“

„Was interessieren mich Zahlen und Statistiken in diesem Zusammenhang? Wie kann man überhaupt so kalt über ein so wichtiges Thema reden!“.

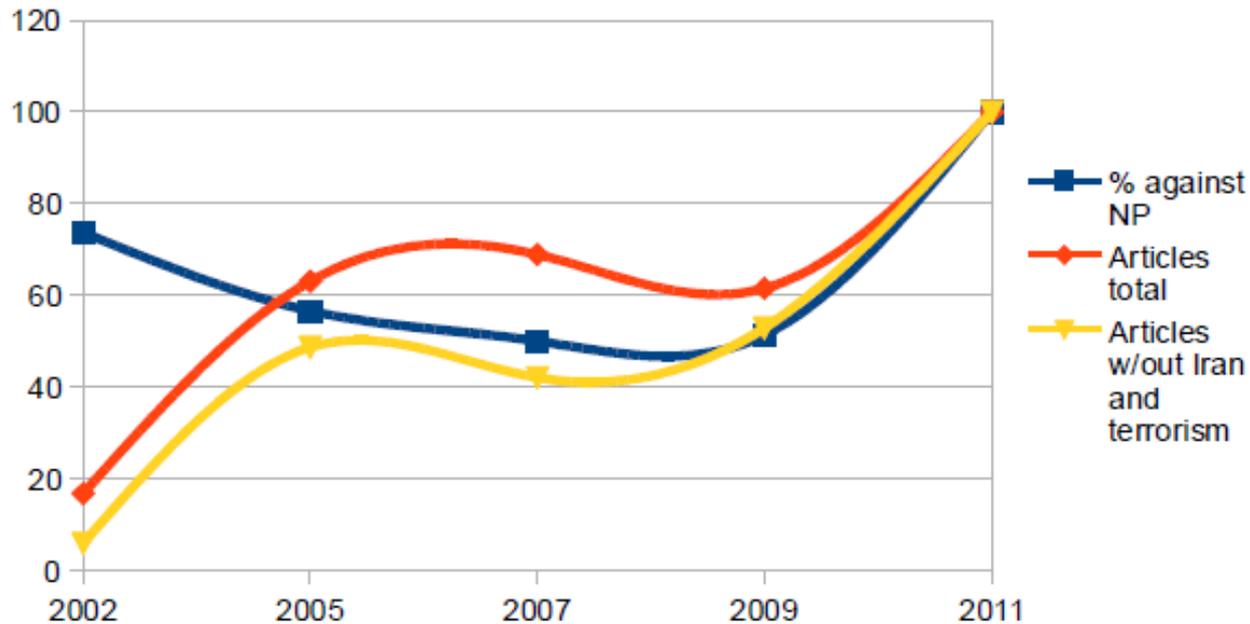


## Kernenergie: Die öffentliche Meinung folgte

FAZ, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Welt, Spiegel, Zeit,

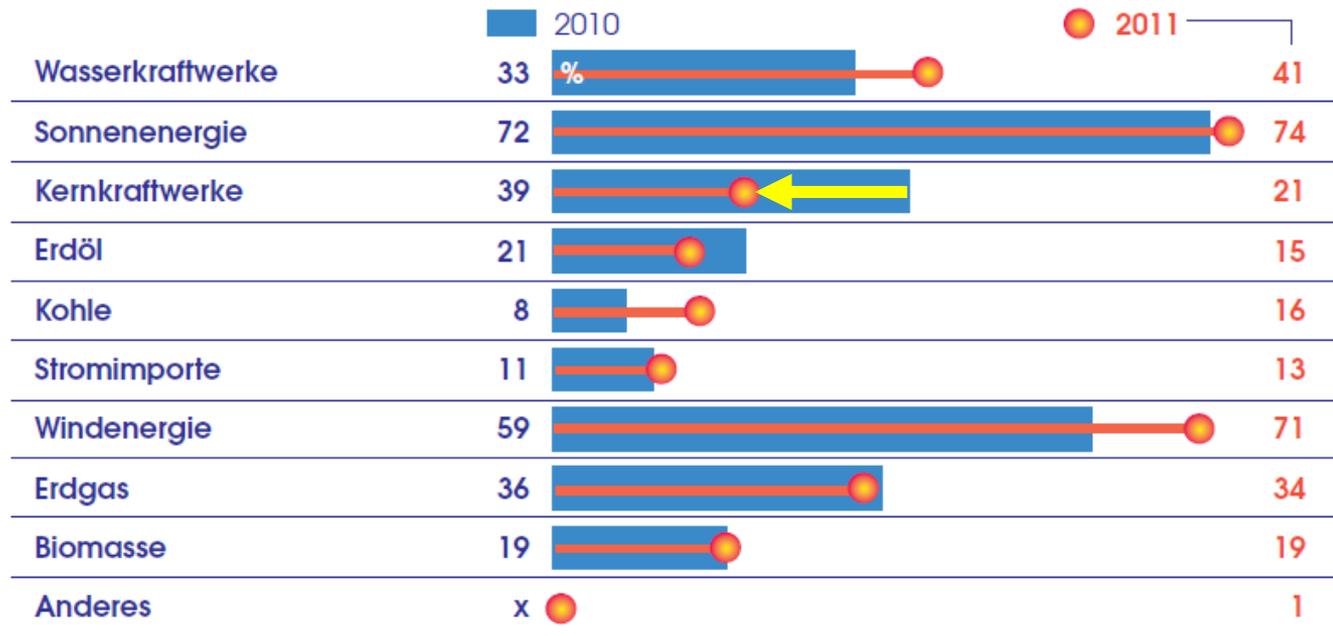


## Italien: Intensität der Medienberichterstattung über Kernenergie Ablehnung der Kernenergie in der Bevölkerung (Lag: 4 Monate)



## Die Vorstellungen von der Energieversorgung der nächsten Jahrzehnte

Frage: "Es wird ja heute viel darüber gesprochen, wie man bei uns in den nächsten 20, 30 Jahren die Energieversorgung sichern kann. Hier sind einige Möglichkeiten aufgeschrieben – welche davon werden Ihrer Ansicht nach in den nächsten 20, 30 Jahren den größten Beitrag zur Energieversorgung leisten?" (Möglichst nur drei Angaben)



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10057, 10070

x = weniger als 0,5 Prozent

© IfD-Allensbach

**April 2011**

## Mehr Sicherheits-Zweifel auch an deutschen KKW

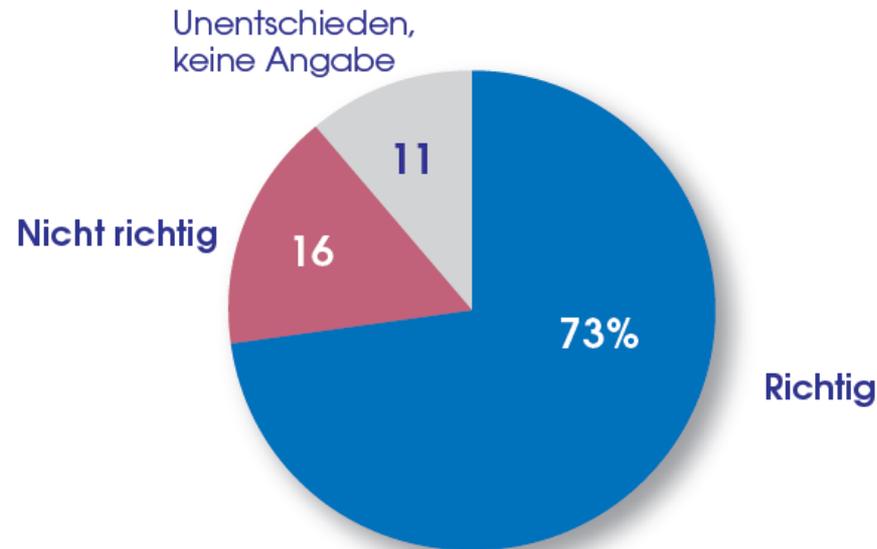
*Frage: "Haben Sie den Eindruck, dass bei uns in der Bundesrepublik für die Sicherheit unserer Kernkraftwerke ausreichend gesorgt ist, oder fürchten Sie, die Sicherheitsmaßnahmen reichen nicht aus?"*

	Westdeutschland		Ostdeutschland
	1986	2011	2011
	%	%	%
<b>Sicherheit ausreichend</b>	<b>36</b>	<b>21</b> 	<b>23</b>
<b>Sicherheitsmaßnahmen reichen nicht aus</b>	<b>38</b>	<b>59</b>	<b>51</b>
<b>Unentschieden, weiß nicht</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>26</b>
	100	100	100

Juni 2012

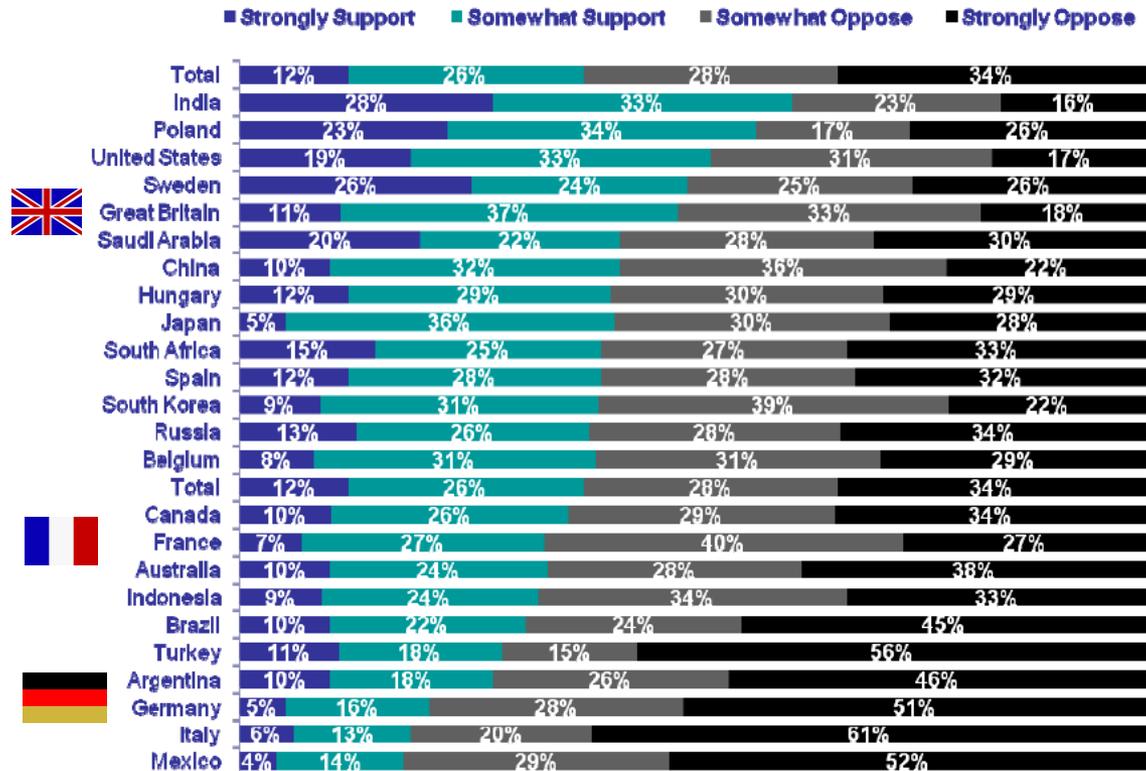
## Breite Zustimmung zu Ausstieg

*Frage: "Der Beschluss der Bundesregierung sieht vor, dass Deutschland bis zum Jahr 2022 ganz aus der Kernenergie aussteigt. Halten Sie diese Entscheidung für richtig oder für nicht richtig?"*





# Unterstützung/Ablehnung Kernenergie



Please indicate whether you strongly support, somewhat support, somewhat oppose, or strongly oppose each way of producing electricity. Base: All Respondents n = 18787

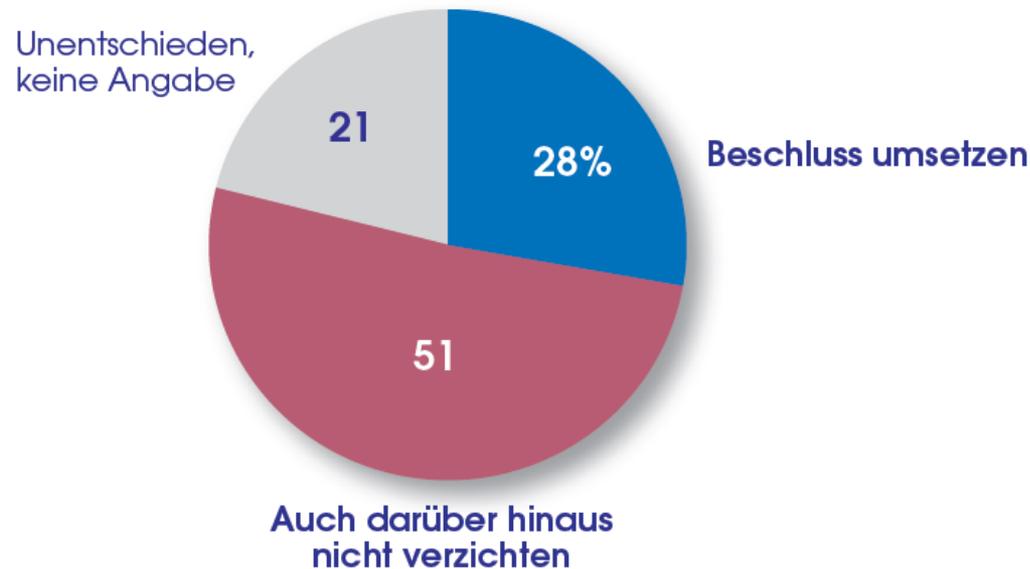
# Themen

1. Der Bürger ist anders als wir ihn wünschen...
2. Die Medien sind anders als wir sie uns wünschen...
3. (1) und (2) = fatal für das Thema Kernenergie!
4. Ist das Thema Kernenergie in Deutschland endgültig tot?

**Juni 2012**

## Zweifel an Einhaltung des Zeitplans

*Frage: "Der Beschluss der Bundesregierung sieht vor, dass Deutschland bis zum Jahr 2022 ganz aus der Kernenergie aussteigt. Was glauben Sie: Wird man diesen Beschluss auch wirklich umsetzen, oder wird man in Deutschland auch über das Jahr 2011 hinaus nicht auf die Kernenergie verzichten?"*



**Juni 2012**

## Was tun, wenn...?

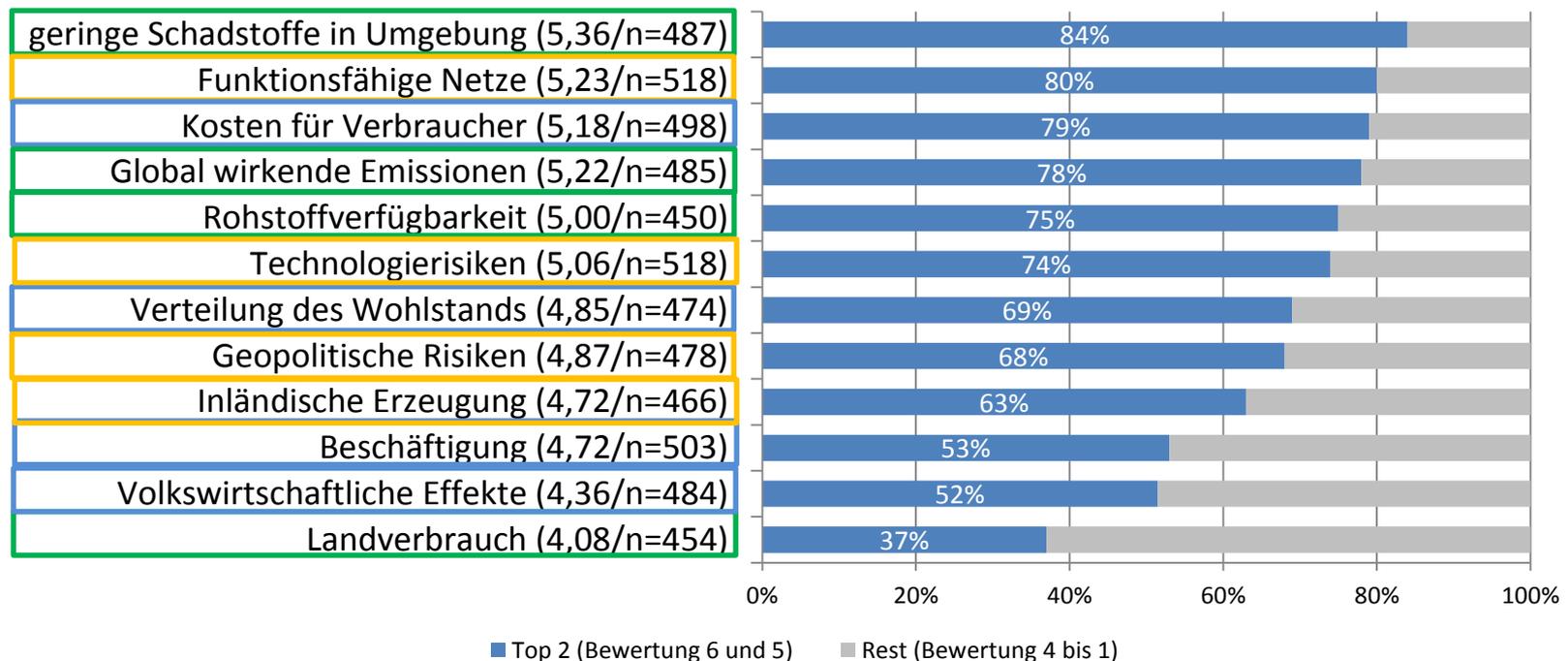
*Frage: "Wenn der Energiebedarf zukünftig nicht allein durch erneuerbare Energien gedeckt werden kann, wie sollte man Ihrer Meinung nach die Energieversorgung sicherstellen: durch eine längere Nutzung der Kernkraftwerke, durch neue Gaskraftwerke, durch neue Kohlekraftwerke, durch Stromimporte aus dem Ausland oder wodurch sonst?"*

	Bevölkerung		
	Insgesamt	West	Ost
	%	%	%
<b>Längere Nutzung der Kernkraftwerke</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>46</b>
Neue Gaskraftwerke	32	34	25
Neue Kohlekraftwerke	15	14	17
Stromimporte aus dem Ausland	15	15	18
Anderes	6	6	5
Keine Angabe	16	18	7
	114	113	118

## Schaubild 1: Bewertung von Akzeptanzfaktoren (sortiert nach Top 2-Zustimmung)

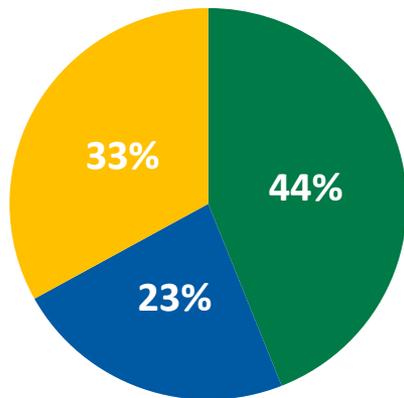
Ich lese Ihnen nun einige Eigenschaften der Energieversorgung vor. Bitte sagen Sie mir jeweils mit den Zahlen von 1 bis 6, für wie wichtig Sie die jeweilige Eigenschaft halten. Eine 1 bedeutet, sie ist Ihnen im Hinblick auf die Energieversorgung „gar nicht wichtig“ und eine 6, sie ist Ihnen „sehr wichtig“.

**Frage: Für wie wichtig halten Sie...**  
(durchschnittliche Bewertung/Anzahl der Nennungen)



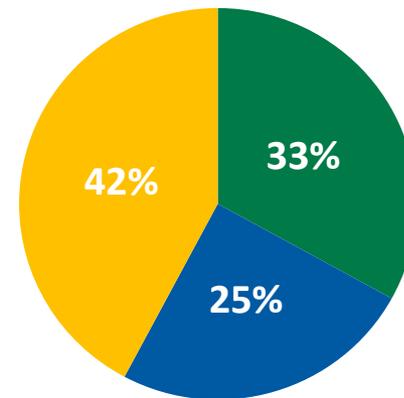
Sind die Ergebnisse valide und zeitkonsistent?

**Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Eigenschaft der Energieversorgung?  
 Dass sie klimafreundlich, dass sie preiswert oder dass sie zuverlässig ist?**



■ Preiswert   
 ■ Zuverlässig   
 ■ Klimafreundlich

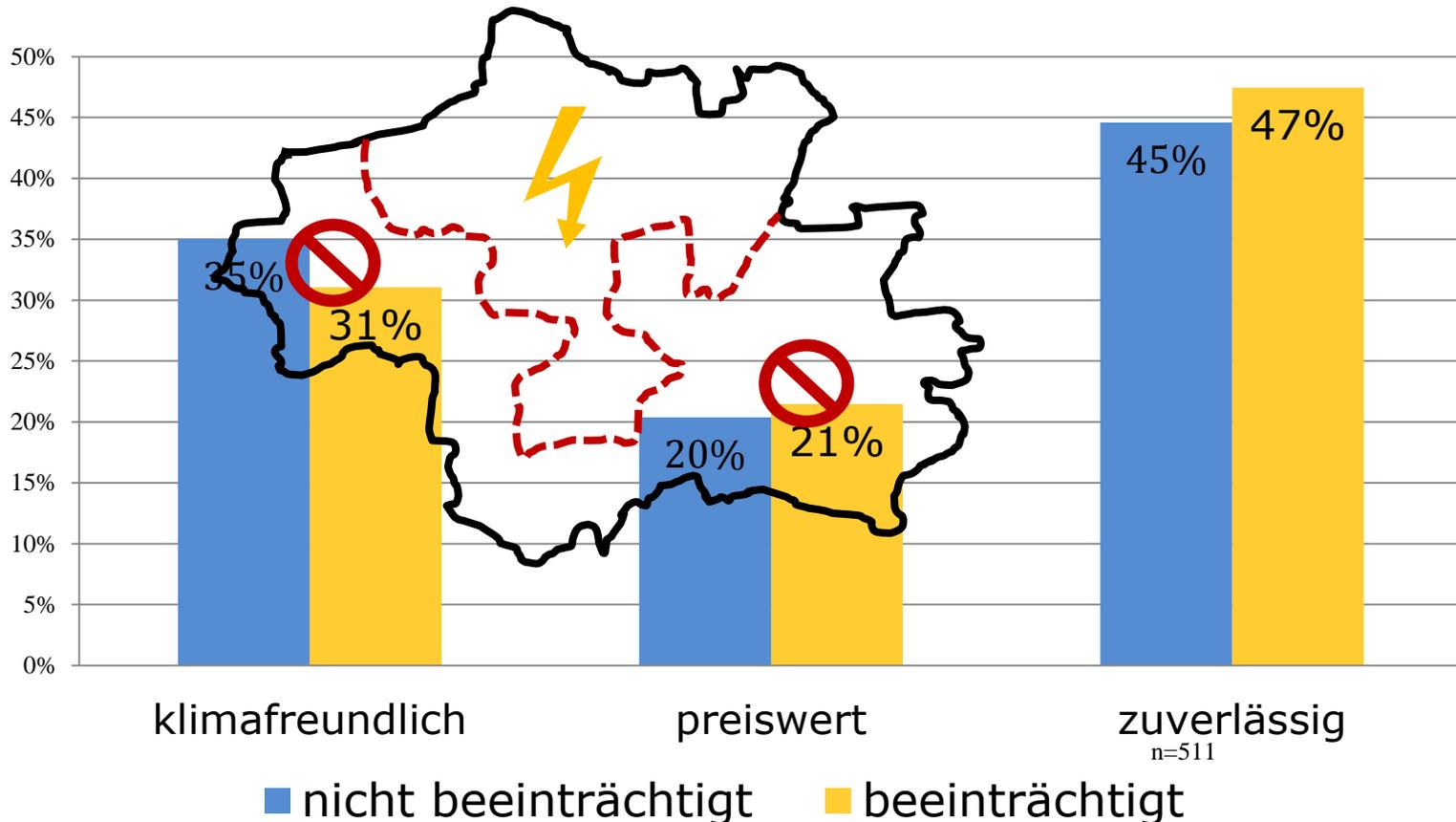
**(n=965)  
 Nov/Dez  
 2013**



**(n=996)  
 Feb/Mär  
 2014**

## Blackout beeinflusst Ziel-Orientierung

Ziele der Energieversorgung mit/ohne Blackout-Erfahrung (Bevölkerung Münchens)



durch Stromausfall am 15.11.2012

Okt./Nov. 2013

## Oder doch Kernenergie statt höhere Kosten?

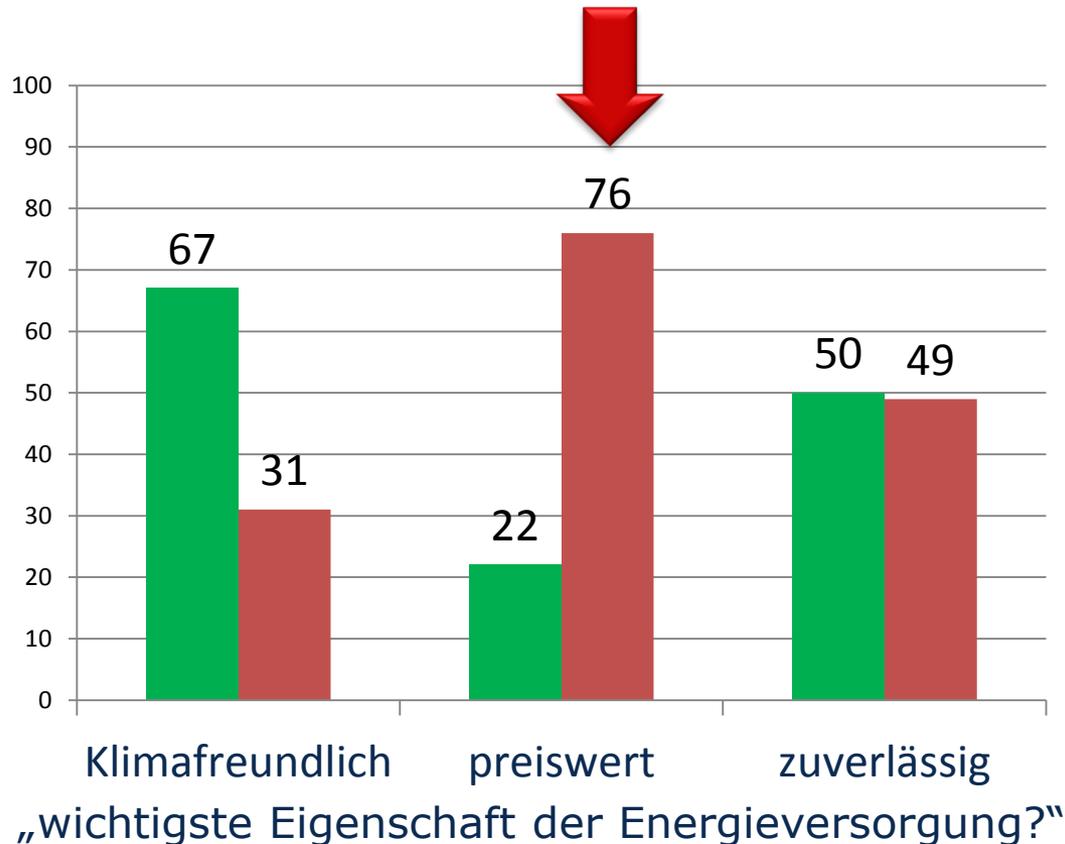
**Nun eine Frage zur Stromversorgung: Die Bundesregierung hat ja beschlossen, dass Deutschland ab 2011 aus der Kernenergie aussteigen wird. Der Wechsel in der Energiepolitik lässt aber zunächst einmal die Stromkosten ansteigen. Ich lese Ihnen dazu zwei Meinungen vor. Bitte sagen Sie mir im Anschluss, welcher Sie am ehesten zustimmen.**

*Basis: Alle Befragten (n=965), ohne „keine Angabe“*

Antwort	
Der Ausstieg aus der Kernenergie kostet nun mal Geld. Es ist in Ordnung, dass auch die Kunden an diesen Kosten durch erhöhte Strompreise beteiligt werden.	52%
Man kann die Kosten für den Ausstieg aus der Kernenergie nicht den Kunden aufbürden. <b>Zur Not müssen die Laufzeiten für Kernkraftwerke eben doch verlängert werden.</b>	47%
Weiß nicht/ knb	1%

## Oder doch Kernenergie statt höhere Kosten?

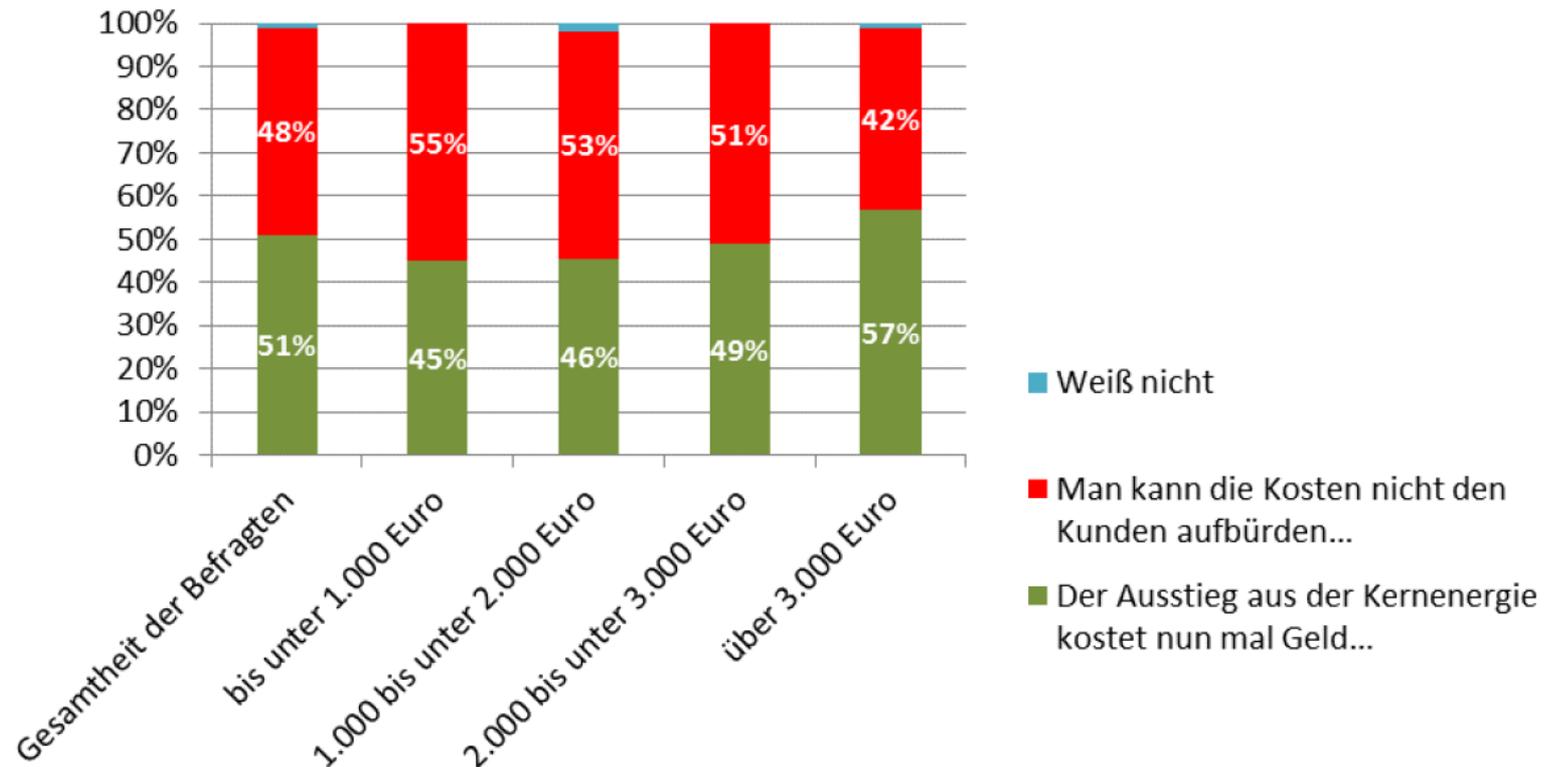
„Nun eine Frage zur Stromversorgung: Die Bundesregierung hat ja beschlossen, dass Deutschland ab 2011 aus der Kernenergie aussteigen wird. Der Wechsel in der Energiepolitik lässt aber zunächst einmal die Stromkosten ansteigen. Ich lese Ihnen dazu zwei Meinungen vor. Bitte sagen Sie mir im Anschluss, welcher Sie am ehesten zustimmen?“




 Der Ausstieg aus der Kernenergie kostet nun mal Geld. Es ist in Ordnung, dass auch die Kunden an diesen Kosten durch erhöhte Strompreise beteiligt werden.


 Man kann die Kosten für den Ausstieg aus der Kernenergie nicht den Kunden aufbürden. **Zur Not müssen die Laufzeiten für Kernkraftwerke eben doch verlängert werden.**

## Entscheidet am Ende der Geldbeutel – und die Mehrheit?



Basis: Alle Befragten (n=962), ohne „keine Angabe“

Quelle: Boysen-TUD Energie Survey, Oktober/November 2013